

GÄRTRINGEN

Aktuell

Ausgabe 51

36. Jahrgang

20. Dezember 2012



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GÄRTRINGEN

Das Christkind

Kommt alle, kommt und laßt uns sehn,
Was heut in Bethlehem geschehn;
Dem Erd' und Himmel eigen sind,
Der liegt im Stall, ein armes Kind.

Geht schnell hinein, beschaut es recht,
Die Windeln sind ihm nicht zu schlecht,
Auch ist das enge Krippelein
Dem Jesuskinde nicht zu klein.

Es nennt der Mensch sich einen Herrn
Und stürmte wohl den Himmel gern,
Indessen steigt ins Erdenthal
Der Herr aus seinem Himmelssaal.

Wie stiegst du doch, o Gottessohn,
So tief, so tief von deinem Thron,
Es bleibt kein Herz, das menschlich schlägt,
Von solcher Demut unbewegt.

Mein hartes Herz erweiche mir,
Mein stolzes Herz mit Demut zier',
Gebeugten Hauptes, Herr, alsdann
Bet' ich vor deinem Krippelein an.

Ernst Heinrich Fischer

Gemeinderat, Ortschaftsrat, Bürgermeister und Ortsvorsteher, sowie die Gemeindeverwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe und gesegnete Weihnachtstage und einen guten Start ins Jahr 2013!

Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Weihnachtskrippe des Württembergischen Christusbundes e.V., aufgestellt im Rathaus Rohrau

Rathaus aktuell

Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Hartmut Kimmerle verliehen

Ministerpräsident Kretschmann verlieh den Orden im Rahmen des Tages des Ehrenamtes am 05.12.2012 im Marmorsaal des Neuen Schlosses in Stuttgart



Eine ganze besondere Würdigung erhielt der Gärtringer Hartmut Kimmerle am Tag des Ehrenamtes, dem 05.12.2012: Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreichte Herrn Kimmerle in Würdigung seines Lebenswerkes und seiner besonderen Verdienste im Ehrenamt im Namen von Bundespräsident Joachim Gauck das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Ministerpräsident Kretschmann würdigte Herrn Kimmerle mit folgenden Worten:

„Hartmut Kimmerle steht wie kein anderer für den Hallenradsport in Baden-Württemberg. Bereits mit 18 Jahren übernahm er beim Radfahrerverein Gärtringen als Fachwart für Radball sein erstes Ehrenamt. Von 1972 bis 1980 stand er als Vorsitzender an der Spitze des Vereins. Herr Kimmerle organisierte u.a. die Länderkämpfe Württemberg-Frankreich und holte 1979 die Deutsche Meisterschaft im Straßenrennen nach Gärtringen. Aus der Gemeinde im Gäu machte er ein Zentrum des Radsports. Seine Erfahrung ist überall gefragt. Der Bund Deutscher Radfahrer setzt seit Jahren auf ihn als Bundesschiedsrichter und nationaler Kommissär, als Bundesfachwart für Radball und Radpolo. Darüber hinaus ist er verantwortlich für nationale und internationale Wettkämpfe und gilt als Vordenker bei der Entwicklung von Strategiekonzepten für den Hallenradsport. Internationale Verdienste hat sich Hartmut Kimmerle beim Weltradsportverband UCI erworben. Er war Präsident der Kommission Indoor Cycling und als Technischer Delegierter sorgt er seit vielen Jahren bei internationalen Meisterschaften für den reibungslosen und regelgerechten Ablauf der Veranstaltungen, so auch 2010 bei der Hallenrad-WM in der Porsche-Arena in Stuttgart.“

Die ganze Gemeinde Gärtringen gratuliert Hartmut Kimmerle ganz herzlich zu dieser ganz besonderen Ehrung und freut sich mit ihm über die Anerkennung, die seine ehrenamtlichen Tätigkeiten bundesweit und darüber hinaus gefunden haben.

Ehrung langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde Gärtringen

Auch in diesem Jahr konnte Bürgermeister Michael Weinstein wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer Jubilarfeier ehren, die im Jahr 2012 seit 10, 20, 25, 30 und 40 Jahren bei der Gemeinde Gärtringen beschäftigt sind.

Dienstälteste Jubilarin mit 45 Dienstjahren ist Annelie Bents, ehemalige Kindergartenleiterin im Kindergarten Schönbuchstraße, die sich derzeit in der Altersteilzeit befindet. Helga Reinold arbeitet schon seit 30 Jahren als Reinigungskraft in der Schönbuchhalle.

Bereits seit 25 Jahren sind bei der Gemeinde Gärtringen tätig: Antonia Dinnella, Reinigungskraft in verschiedenen Einrichtungen in Rohrau und Helga Gampp, Büchereileiterin bis 2011 und anschließend Mitarbeiterin im Team der Bücherei.

20 Jahre bei der Gemeindeverwaltung arbeiten Renate Leistner als Verwaltungsangestellte im Bürgeramt, Uta Wolf, Schulsekretärin in der Ludwig-Uhland-Schule, Ursula Zinser als Verwaltungsbeamtin im Bereich Liegenschaftsverwaltung im Kämmereiamt, Agnes Veit, Erzieherin im Kindergarten Schönbuchstraße und mittlerweile in der Altersteilzeit und Michael Huber, Mitarbeiter im Bauhof und dabei insbesondere für die Sauberkeit auf den Straßen und Plätzen unserer Gemeinde zuständig.

Die Erzieherin Kirsten Ulmer ist seit 15 Jahren im Bereich der Kinderbetreuung der Gemeinde tätig und dabei seit vielen Jahren als Gruppenleiterin im Kindergarten Kirchstraße.

Seit 10 Jahren ist Denise Althammer als Verwaltungsbeamtin im Kämmereiamt beschäftigt, Heidrun Müller als Reinigungskraft im Kindergarten Staufenstrasse, Susanne Knödler in verschiedenen Bereichen des Hauptamtes, derzeit als Sachbearbeiterin für das Mitteilungsblatt und das Kindergartenwesen, Susanne Thurner-Bäuerle als Erzieherin im Kindergarten Brunneweier und Nicole Bühler als Erzieherin und Kindergartenleiterin im Kindergarten Mozartstraße sowie Tatjana Ortmann als Erzieherin in verschiedenen Kindergärten derzeit in der Kirchstraße.

Bürgermeister Weinstein würdigte in einer Feierstunde alle Ju-

bilare und dankte ihnen allen sehr herzlich für ihre jahre- und jahrzehntelange Mitarbeit. Erfahrungen, die langjährige Mitarbeiter machen und weitergeben können sind unabdingbar für eine gutgehende und bürgernahe Verwaltung. Er freute sich auf einen Stamm von erfahrenen Fachkräften zurückgreifen zu können, die aufgrund ihrer Erfahrung und ihrer Fachkenntnisse eine bestmögliche Aufgabenerledigung für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde garantieren können.



Unser Foto zeigt von links nach rechts stehend die Jubilare Tatjana Ortmann, Michael Huber, Helga Gampp, Heidrun Müller, Antonia Dinnella, Annelie Bents, Kirsten Ulmer, Uta Wolf, Agnes Veit und Helga Reinold, gemeinsam mit Bürgermeister Michael Weinstein, (zweiter von links)

Die Weihnachtsmäuse
ein Musical von Gero Philippsen



...unerwarteter Besuch

Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical
Sonntag, 23.12., 10.00 Uhr
Heiligabend, 24.12., 15.30 Uhr
in der St.-Veit-Kirche

Heilig Abend
für die Kleinen von den Großen
der Gottesdienst von Kindern für Kinder



Dieses Jahr mit Erlebnistheater !

Datum: 24.12.2012

Ort: Evang. St. Veit-Kirche Gärtringen

Uhrzeit: 13.30 - 14.30 Uhr

Zielgruppe: Kinder von 0-8 Jahren mit ihren Eltern

Mittwoch, 26. 12. 2012 • 17.00 Uhr
Gärtringen, St.-Veit-Kirche

Festliches Weihnachtskonzert

Im Glanz der Blechbläser

Das Posaunen-/Alphornensemble
Prof. Armin Rosin (Stuttgart)
präsentiert Werke von festlichem Barock
über meditative Alphornklänge bis
Spiritual



Kartenvorverkauf: € 16,-/10,-
Gärtringen: Dekolädle Kirchstraße 3 Tel: 070 34/27 97 41
Herrenberg: Gäubote Geschäftsstelle Im Bronntor
Tel: 070 32/95 25-103
Böblingen: Kreiszeitung Kartenservice Tel: 070 31/62 00-29

Kartenvorverkauf Internet:
www.reservix.de
Tageskasse und Einlass
ab 16.00 Uhr

1. Narrenzunft Rohrau e. V. "Saadmänner"

2. Taufe & Maskenabstauben

Backhaus in Rohrau

- Ortsmitte -

06. Januar 2013

Start: 13:13 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Eure Saadmänner



Saad-mah
Saad-mah
Saad-mah



Auf einen Blick



Öffentlicher Bücherschrank im Rathaus Rohrau

Eine neue Idee für die Rohrauer Bevölkerung: Der Rohrauer Bücherschrank!

Viele gut erhaltene Bücher stehen oft seit Jahren zu Hause in den Bücherschränken und verstauben. Jetzt können sie zur Freude vieler Lesefreunde zu einem attraktiven Angebot werden. Schicken Sie doch Ihre Bücher einmal auf Reisen!

Das Prinzip der öffentlichen Bücherschränke ist ganz einfach:

Jeder Interessierte kann kostenlos, anonym und unverbindlich ein Buch aus dem Bücherschrank herausnehmen und/oder ein Buch, das er nicht mehr braucht hineinstellen.

Es gibt keine Registrierung, keine Mitgliedschaft, keine Ausleihfristen oder gar Mahnungen zu Rückgabe.

Der Bücherschrank in Rohrau befindet sich im Rathaus, im Flur des 1. Obergeschosses. Dort ist dieser Schrank zu den Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich:

Montag, Mittwoch und Freitag von 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 – 18.30 Uhr

Nachdem in Rohrau keine Bücherei besteht, möchten wir mit diesem Angebot der Bevölkerung eine Möglichkeit bieten kostenlos Lesestoff zum Schmökern zu erhalten. Das Regal wurde bereits mit einigen Buchspenden bestückt, gerne nehmen wir auch weitere Buchspenden entgegen, um den Schrank noch etwas mehr zu füllen.

Es würde uns auch sehr freuen, wenn sich ein ehrenamtlicher „Buchpate“ findet, der immer wieder die Bücher sortiert, aussortiert und ein wenig ordnet.

Verantwortlich für den Bücherschrank ist die Leiterin der Ortschaftsverwaltung Frau Meyer, die zu den genannten Öffnungszeiten im Rathaus Rohrau erreichbar ist,
Tel.07034/21094, meyer@gartringen.de.



Impressum Gemeinde Gärtringen Mitteilungsblatt



Herausgeber des Mitteilungsblattes ist die Gemeinde Gärtringen.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt, Merklinger Straße 20, Telefon 07033 525-0, Telefax
07033 2048. www.nussbaum-wds.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Gärtringen und alle sonstigen Verlautbarungen ist Bürgermeister Michael Weinstein, Rohrweg 2, 71116 Gärtringen. Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Das Mitteilungsblatt erscheint in der Regel donnerstags.
Redaktions- und Anzeigenschluss: montags, 10.00 Uhr.
Bezugspreis einschl. Trägerlohn und gesetzl. MwSt. E 9,95 halbjährlich.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.
E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Gärtringen und Rohrau,

dynamisch, fortschrittlich und innovativ, so kommt das neue Gemeinde-Logo daher, das unsere neuen Ortseingangstafeln ziert. Dieses Logo stellt mit den beiden Halbkreisen unsere Gemeinde Gärtringen mit dem Ortsteil Rohrau dar, dazwischen als Lebensader sozusagen die Autobahn und viele weitere Verbindungen zur großen weiten Welt. So möchte es der Gestalter dieser Grafik verstanden wissen.

Wir freuen uns sehr über die gelungene Gestaltung, die im Rahmen eines bürgerschaftlichen Engagements entstanden ist. Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiges Stichwort in unserer Gemeinde, ohne dieses wäre vieles nicht möglich und unserem Gemeinwesen wäre die Lebensgrundlage entzogen.

Wir danken allen, die unsere Gemeinde durch ihr Mittun, Mitdenken, Mitüberlegen und Mitentscheiden im zu Ende gehenden Jahr unterstützt haben und die Gemeinde Gärtringen und die Ortschaft Rohrau wieder ein großes Stück nach vorne gebracht haben.

Zahlreiche Projekte konnten begonnen oder zum Abschluss gebracht werden und weitere haben wir uns gemeinsam mit dem Gemeinde- und Ortschaftsrat bereits für das neue Jahr vorgemerkt.

Auch wenn wir uns selbst zur Sparsamkeit verpflichten und momentan viele Aufgaben hinterfragen und auf deren Wirtschaftlichkeit hin untersuchen, so muss doch die Attraktivität der Gemeinde, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und eine lebenswerte Infrastruktur nicht leiden. Gärtringen soll nicht nur auf den Ortseingangstafeln, sondern auch für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar und fühlbar eine attraktive Heimat sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen, auch namens des Gemeinde- und Ortschaftsrates eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Beginn des Jahres 2013!

Ihr
Michael Weinstein
Bürgermeister

Ihr
Norbert Sünder
Ortsvorsteher

Gedanken zur Weihnachtszeit von Landrat Roland Bernhard

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen und uns allen von ganzem Herzen ein frohes Fest und erholsame Feiertage! Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Verwaltung im Jahr 2012 zu bedanken.

Unsere Erfolge im Landkreis beruhen auf Ihren Stärken, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Initiative und Kreativität, auf Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement. Wir gehen alle Probleme gemeinsam an, viele Einzelne und viele Unternehmen fühlen sich für die Menschen im Landkreis Böblingen verantwortlich. Es gibt viel bürgerschaftliches Engagement vor Ort in unserem Landkreis. Auf die beispielhaften Leistungen der ehrenamtlich Tätigen im Landkreis Böblingen bin ich ganz besonders stolz. Denn die Ehrenamtlichen schaffen, was sich mit keinem Geld der Welt und mit keinem Gesetz erschaffen ließe: Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und Wärme.

Gerade an Weihnachten rücken aber all diese wichtigen Dinge in den Hintergrund. Aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Mit dem Weihnachtsfest wird sich die Hektik der Vorweihnachtszeit legen und wir alle haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Fests. Am Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen haben wir dann Zeit für uns und unsere Familie und Freunde, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Wir können in aller Ruhe mit unseren Nächsten feiern. Weihnachten ist ein christliches Fest, doch die Werte, von denen es spricht, werden auch von anderen Religionen hoch gehalten oder von Menschen, die sich eher einem humanistischen Gedankengut verpflichtet fühlen. Alle Völker und Religionen schätzen Frieden und Mitmenschlichkeit. Diese Werte haben Bestand, sie sind nach wie vor gültig und bilden eine Richtschnur unseres Verhaltens.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche, friedliche und schöne Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Roland Bernhard
Landrat

Karl Paul spendet Erlös aus der Veranstaltung mit "Wommy Wonder" für Kinderkrebsklinik Tübingen

Vergangene Woche überreichte Karl Paul einen Scheck über 2.770,-€ aus der Benefizveranstaltung mit "Fräulein Wommy Wonder" am 07. Oktober in der Gärtringer Ludwig-Uhland-Halle an die Vorsitzende des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen e.V., Frau Christine Hoffmann.

Große Unterstützung erhielt er vom "Bewirtschaftungsteam" des Gärtringer Tischtennisvereins, auf unserem Bild vertreten durch Herrn Jürgen Lay.

Die Vorsitzende des Fördervereins für krebskranke Kinder, Frau Christine Hoffmann, berichtete beim gemeinsamen Termin bei Herrn Bürgermeister Michael Weinstein in beeindruckender Weise über die Arbeit des Fördervereins.

Ein wichtiger Baustein der Vereinsarbeit ist das erst im Jahr 2010 errichtete José Carreras-Haus, welches für die betroffenen Familien während der Dauer der Therapie ihrer krebskranken Kinder ein Zuhause auf Zeit bietet. Bedingt durch die oft langwierigen und aufwändigen Therapien können viele Eltern dadurch bei ihrem Kind in Tübingen verbleiben. Das Elternhaus ist besonders für die erkrankten Kinder, die dadurch ihre Eltern während der Therapie in ihrer Nähe haben, unverzichtbar geworden. Außerdem bietet das Gebäude die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit anderen Eltern und ist damit auch ein Ort um Gemeinschaft zu pflegen und Kraft für den nächsten Tag zu schöpfen.

Herr Michael Panzer, alias "Fräulein Wommy Wonder" hat aufgrund der Benefizveranstaltung mit einer geringeren Gage ebenfalls dazu beigetragen, dass am Ende ein stattlicher Betrag für diese vorbildliche Einrichtung gespendet werden konnte.



Auf unserem Bild von links nach rechts: Bürgermeister Michael Weinstein, Christine Hoffmann, Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V., Karl Paul, Michael Panzer, alias "Wommy Wonder" und Jürgen Lay vom Tischtennisverein.

Im Spendenbetrag enthalten ist auch der Versteigerungserlös eines Original DFB Schiedsrichter Trikots von Peter Gagelmann und 30 Unterschriften von ersten und zweiten "Bundesliga Schiris." Die Versteigerung erfolgte bei einer Schulung der Schiedsrichter - Gruppe Böblingen unter der Leitung von Obmann Kurt-Heinz Kuhbier; der Erlös betrug 270,-€.

GOLDENE HOCHZEIT

Am Freitag, dem 21.12.2012 feiern das Fest der Goldenen Hochzeit:

Hildegard Kramer, geb. Baum und Rupert Kramer, Bismarckstr. 22/5, Gärtringen

Wir gratulieren dem Jubelpaar und wünschen alles Gute, Gesundheit und einen schönen gemeinsamen Lebensabend.
Michael Weinstein, Bürgermeister



Geburtstagsjubilare

Es feiern am:

20.12.2012

Frau Helene Rieger, Moltkestr. 20, ihren 84. Geburtstag

Herr Armin Frede, Rohrau, Schloßbergstr. 15, seinen 76. Geburtstag

23.12.2012

Frau Luise Lang, Kirchstr. 17, ihren 91. Geburtstag

24.12.2012

Frau Eva Schäfer, Hindenburgstr. 42, ihren 86. Geburtstag

Frau Brunhilde Vetter, Hindenburgstr. 91, ihren 85. Geburtstag

26.12.2012

Frau Ilse Schimanke, Kirchstr. 17, ihren 93. Geburtstag

Herr Heinz Kimmerle, Arndtstr. 2, seinen 76. Geburtstag

30.12.2012

Frau Paula Haupt, Richard-Wagner-Str. 34, ihren 79. Geburtstag

31.12.2012

Frau Helene Wurzinger, Teckstr. 4, ihren 88. Geburtstag

Herr Walter Kuttler, Arndtstr. 10, seinen 85. Geburtstag

Frau Juliane Marx, Daimlerstr. 19, ihren 84. Geburtstag

Herr Willy Bauer, Franz-Schubert-Str. 3, seinen 82. Geburtstag

00.00.2013

Frau Miyase Yilmaz, Grabenstr. 27 C, ihren 89. Geburtstag

01.01.2013

Frau Saliha Ünver, Stefan-Zweig-Weg 72, ihren 79. Geburtstag

Frau Sevim Akkaya, Grabenstr. 53 B, ihren 76. Geburtstag

02.01.2013

Herr Allahverdi Kilinc, Schönbuchstr. 15, seinen 77. Geburtstag

Frau Frida Schmid, Rohrau, Kirchplatz 5, ihren 76. Geburtstag

03.01.2013

Herr Hugo Häring, Grabenstr. 89 B, seinen 93. Geburtstag

04.01.2013

Frau Lore Gruber, Neue Str. 20, ihren 85. Geburtstag

Herr Vahit Köktas, Lange Str. 27, seinen 80. Geburtstag

05.01.2013

Frau Christa Schewitz, Rohrau, Hofstattstr. 4, ihren 77. Geburtstag

07.01.2013

Herr Eraldo Pessi, Wilhelmstr. 1, seinen 76. Geburtstag

Herr Paul Hock, Hindenburgstr. 59, seinen 75. Geburtstag

08.01.2013

Herr Halit Yilmaz, Kirchstr. 10, seinen 81. Geburtstag

Frau Marie-Luise Robotka, Grabenstr. 29 A, ihren 75. Geburtstag

09.01.2013

Frau Hildegard Libutzki, Im Pfad 45, ihren 77. Geburtstag

Herr Ali Sirin, Moltkestr. 21, seinen 75. Geburtstag

Auch denjenigen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, wünschen wir für die Zukunft viel Glück und vor allem Gesundheit.

24.12.2012

Dr. Reichert Nufringen, Tel. 07032 96860

25.12.2012

Dr. Silberbauer / Dr. Werner Deckenpfronn, Tel. 07056 926126

26.12.2012

Dr. Giolai / Dr. Rebstock Gärtringen, Tel. 07034 21227

Sprechzeiten: 9.00 Uhr – 10.00 Uhr und 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

29.12.2012

Dr. Kaiserauer Oberjesingen, Tel. 07032 3027

30.12.2012

Dr. Knappe Kuppigen, Tel. 07032 3032

31.12.2012

Dr. Giolai Gärtringen, Tel. 07034 21227

Sprechzeiten: 9.00 Uhr – 10.00 Uhr und 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

01.01.2013

Hr. Schilling Deckenpfronn, Tel. 07056 1233

Sprechzeiten: 10.00 Uhr -12.00 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr

05.01.2013

Dr. Baiker Gärtringen, Tel. 07034 25440

Sprechzeiten: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

06.01.2013

Dr. Nowak Gärtringen, Tel. 07034 25440

Sprechzeiten: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

Kinderärztlicher Notfalldienst - Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120, Samstag, Sonntag, Feiertage: Ab 9.00 Uhr Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): Ab 19.30 Uhr Telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich!	07031/6680
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Anwesenheit in der Praxis: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr, sonst nur in dringenden Fällen.	0711/78 77 722
Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen ab 01.06.2010 wird für den augenärztlichen Notdienst im Kreis Böblingen eine zentrale Notfallrufnummer verwendet	01805 344 533
Sozialer Dienst im Bereich Gärtringen/Amt f. Soziales Informationen über Sozialleistung nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.	07031/663-1382 a.steinhilber@lrabb.de
Beratungsstelle für Schwangere: Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen	07031/663-1717
Beratungsstelle für Partnerschaft: (Schwangersen- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Partnerschafts- und Sexualberatung, Empfängnisverhütung und Kinderwunsch) Pro Familia Böblingen, Pfarrgasse 12, 71032 Böblingen	07031/678005
Thamar- Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt: Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen	07031/222066
Informations- und Beratungstelefon häusliche Gewalt	07031/663-1331
MOBILE – Management von Beruf und Familie:	07031/663-1928
Mutter-Kind-Programm beim Landratsamt Böblingen/Amt für Soziales Ein Angebot für Alleinerziehende und junge Mütter mit Kindern von 0-3 Jahren in Form von Wegweiserberatung, Gruppentreffen, und Seminaren. Ansprechpartnerin: Karin Braitmaier,	07031 663-1279 k.braitmaier@lrabb.de
Giftnotrufzentrale Freiburg Notfall immer über die Tel.: 112 Vergiftungsinformationszentrale:	0761/19240
Psychologische Beratungsstelle Herrenberg Jugend • Ehe • Lebensfragen Tübinger Straße 48, 71083 Herrenberg Offene Sprechstunde während der Schulzeit für Jugendliche und Eltern Mittwochs 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr	07032/240-83 od. 07032/240-84
Krisentelefon – ich schaff es nicht mehr "Gewaltig überfordert – wenn Pflege an Grenzen stößt" Montag bis Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, montags übernehmen muslimische Frauen in türk. Sprache den Dienst	07031/663-3000
Arbeitskreis Leben Sindelfingen e.V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen	07031/9812006 www.ak-leben.de

Bereitschaftsdienst



Ärztlicher Bereitschaftsdienst für die Praxen Gärtringen und Nufringen

22.12.2012

Dr. Geisel Gärtringen, Tel. 07034 25440

Sprechzeiten: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

23.12.2012

Dr. Fuchs-Erhardt Gärtringen, Tel. 07034 22884

Sprechzeiten: 10.00 Uhr -12.00 Uhr und 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

22./23.12.2012

Tierarztpraxis Dr. Gerhard Seifert, Wiesenstraße 1, 71131 Jettigen, Tel. 07452 76166

24./25./26.12.2012

Tierarztpraxis Dr. Rupp und Dr. Schube, Daimlerstr. 13, Herrenberg, Tel. 07032 929200

29./30.12.2012

Tierarztpraxis Dr. Michael Katz, Johannesstraße 11, 71083 Herrenberg, Tel. 07032 21011

31.12.2012 / 01.01.2013

Dr. Biet und Wanschura, Iselhauser Str. 65, Nagold,
Tel. 07452 81300

05./06.01.2013

Dr. Straub, Öschelbronner Straße 34, Bondorf, Tel. 07457 93910

Apothekenbereitschaftsdienst

Ein gedruckter Notdienstplan liegt in allen Apotheken in Herrenberg, Nebringen, Bondorf, Deckenpfronn, Kuppington, Nufringen, Gärtringen, Ehningen, Aidlingen und Deufringen aus.

20. Dezember um 8.30 Uhr bis 21. Dezember um 8.30 Uhr
Schwarzwald-Apotheke, Herrenberg, Nagolder Straße 27,
Tel. 07032 26111

21. Dezember um 8.30 Uhr bis 22. Dezember um 8.30 Uhr
Apotheke Haug, Herrenberg, Walther-Knoll-Straße 3,
Tel. 07032 21656

22. Dezember um 8.30 Uhr bis 23. Dezember um 8.30 Uhr
Alte Apotheke Gärtringen, Gärtringen, Wilhelmstraße 2,
Tel. 07034 26019

23. Dezember um 8.30 Uhr bis 24. Dezember um 8.30 Uhr
Schönbuch-Apotheke, Gültstein, Schloßstraße 11,
Tel. 07032 72076

24. Dezember um 8.30 Uhr bis 25. Dezember um 8.30 Uhr
Apotheke am Markt, Deckenpfronn, Pfarrgasse 5, Tel. 07056 8482

25. Dezember um 8.30 Uhr bis 26. Dezember um 8.30 Uhr
Apotheke Waegerle, Ehningen, Marktplatz 3, Tel. 07034 8014

26. Dezember um 8.30 Uhr bis 27. Dezember um 8.30 Uhr
Apotheke am Hasenplatz, Herrenberg, Hindenburgstraße 38,
Tel. 07032 945711

27. Dezember um 8.30 Uhr bis 28. Dezember um 8.30 Uhr
Gäu-Apotheke, Nebringen, Bahnhofstraße 5, Tel. 07032 72878

28. Dezember um 8.30 Uhr bis 29. Dezember um 8.30 Uhr
Carmel-Apotheke, Nufringen, Hauptstraße 14, Tel. 07032 83957

29. Dezember um 8.30 Uhr bis 30. Dezember um 8.30 Uhr
Apotheke am Bahnhof, Herrenberg, Bahnhofstr. 17, Tel. 07032 6077

30. Dezember um 8.30 Uhr bis 31. Dezember um 8.30 Uhr
Apotheke am Markt, Gärtringen, Bismarckstraße 39,
Tel. 07034 22013

31. Dezember um 8.30 Uhr bis 01. Januar um 8.30 Uhr
Apotheke im Dorf, Altdorf, Hildrizhausener Str. 2,
Tel. 07031 601010

01. Januar um 8.30 Uhr bis 02. Januar um 8.30 Uhr
Apotheke beim Rathaus, Ehningen, Königstraße 42,
Tel. 07034 5280

02. Januar um 8.30 Uhr bis 03. Januar um 8.30 Uhr
Bären Apotheke, Herrenberg, Hindenburgstraße 20,
Tel. 07032 5970

03. Januar um 8.30 Uhr bis 04. Januar um 8.30 Uhr
Römer-Apotheke, Kuppington, Hemmlingstraße 20,
Tel. 07032 31903

04. Januar um 8.30 Uhr bis 05. Januar um 8.30 Uhr
Apotheke Aidlingen, Aidlingen, Badstraße 2, Tel. 07034 5355

05. Januar um 8.30 Uhr bis 06. Januar um 8.30 Uhr
Sonnen-Apotheke, Gärtringen, Grabenstraße 62/B,
Tel. 07034 21029

06. Januar um 8.30 Uhr bis 07. Januar um 8.30 Uhr
Schwarzwald-Apotheke, Herrenberg, Nagolder Straße 27,
Tel. 07032 26111

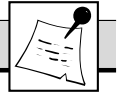
07. Januar um 8.30 Uhr bis 08. Januar um 8.30 Uhr
Apotheke Haug, Herrenberg, Walther-Knoll-Straße 3,
Tel. 07032 21656

08. Januar um 8.30 Uhr bis 09. Januar um 8.30 Uhr
Alte Apotheke Gärtringen, Gärtringen, Wilhelmstraße 2,
Tel. 07034 26019

09. Januar um 8.30 Uhr bis 10. Januar um 8.30 Uhr
Schönbuch-Apotheke, Gültstein, Schloßstraße 11,
Tel. 07032 72076

10. Januar um 8.30 Uhr bis 11. Januar um 8.30 Uhr
Apotheke am Markt, Deckenpfronn, Pfarrgasse 5,
Tel. 07056 8482

Termine



Samstag, 22. Dezember 2012

7-12 Uhr Wochenmarkt rund um den Marktplatz
18.00 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Sonntagvorabendmesse in Ehningen

Sonntag, 23. Dezember 2012

09.30 Uhr Neuap. Kirche Gärtringen, Gottesdienst
10.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Gottesdienst
10.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Gottesdienst
10.30 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Eucharistiefeier mit Schola
17.30 Uhr Württ. Christusbund Rohrau, Gottesdienst

Montag, 24. Dezember 2012

13.30 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Heiligabend für die Kleinen von den Großen
15.30 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical
16.00 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Krippenfeier mit Krippenspiel
16.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Familiengottesdienst
17.00 Uhr Württ. Christusbund Rohrau, Weihnachtsgottesdienst
17.30 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Festlicher Gottesdienst
22.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Musikalischer Gottesdienst
22.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Christmette
22.00 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Gottesdienst zum Heiligen Abend

Dienstag, 25. Dezember 2012

09.30 Uhr Neuap. Kirche Gärtringen, Gottesdienst
10.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Festlicher Gottesdienst
10.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Gottesdienst
10.30 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Festgottesdienst mit Kirchenchor

Mittwoch, 26. Dezember 2012

10.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Festlicher Gottesdienst
10.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Gottesdienst
10.00 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Festgottesdienst in Ehningen
17.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Festliches Weihnachtskonzert, Im Glanz der Blechbläser
17.30 Uhr Württ. Christusbund Rohrau, Weihnachtsausklang

Samstag, 29. Dezember 2012

7-12 Uhr Wochenmarkt rund um den Marktplatz

Sonntag, 30. Dezember 2012

10.30 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Wort-Gottes-Feier
17.30 Uhr Württ. Christusbund Rohrau, Gottesdienst

Montag, 31. Dezember 2012

17.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Gottesdienst mit Abendmahl
17.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Gottesdienst mit Abendmahl
17.00 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Eucharistiefeier zum Jahresabschluss
22.00 Uhr Orgelkonzert zum Jahresausklang

Dienstag, 1. Januar 2013

11.00 Uhr Neuap. Kirche Gärtringen, Gottesdienst
17.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Gottesdienst zum Jahresanfang
17.00 Uhr Ev. Kirche Rohrau, Gottesdienst

Samstag, 5. Januar 2013

7-12 Uhr Wochenmarkt rund um den Marktplatz

Sonntag, 6. Januar 2013

09.00 Uhr Kath. Kirche Gärtringen, Eucharistiefeier mit Sternsingeraussendung
09.30 Uhr Neuap. Kirche Gärtringen, Gottesdienst
10.00 Uhr Ev. Kirche Gärtringen, Gottesdienst mit Taufen

13.13 Uhr Narrenzunft Rohrau, Taufe und Maskenabstauben am Rathaus Rohrau
17.30 Uhr Württ. Christusbund Rohrau, Gottesdienst

➔ Bitte die Gottesdienste bei den jeweiligen Kirchen nachschauen.

Spruch der Woche

Ein Herz ohne Liebe
ist wie eine Kerze ohne Docht.
Edith Tries

Amtliche Bekanntmachungen



"Tag der Ehrungen" am 06.12.2012 in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule

Am Donnerstag, den 06.12.2012, fand wie jedes Jahr die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sowie weiterer Leistungsträger aus unserer Gemeinde statt. Wie schon im Jahr 2011 konnte Bürgermeister Weinstein die Preisträger und Gäste in der Aula der Ludwig-Uhland-Schule begrüßen.

Das Bühnenprogramm an diesem Abend gestaltete passender Weise ein Nikolaus, der zudem unserem Bürgermeister bei der Geschenkübergabe behilflich war.

Nach 2011 wurde auch im Jahr 2012 der in diesem Jahr mit 200 Euro dotierte Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung vergeben. Der Preisträger 2012 heißt Helmut Schmidt. Seit mehr als einem Jahrzehnt nimmt er kontinuierlich interessante Veranstaltungen und Projekte mit seiner Videokamera auf. Aus dem umfangreichen Filmmaterial über das Geschehen in der Gemeinde schneidet er Szenen und Interviews zu einer Jahreschronik. Zusätzlich hat er besondere Ereignisse, wie zum Beispiel die Renovierung der St. Veit Kirche akribisch dokumentiert. Unzählige Stunden ehrenamtliches Engagement hat Helmut Schmidt dafür eingebracht, um die 110 Dokumentarfilme zu erstellen. Ein unbezahlbarer Schatz bleibt der Nachwelt mit seinen historischen Filmen erhalten. Bürgermeister Michael Weinstein betonte ausdrücklich den großen Verdienst den Helmut Schmidt mit seinem großartigen Engagement und seinen Filmdokumenten über Jahre hinweg geleistet hat. Der geschäftsführende Vorsitzende der Bürgerstiftung, Eberhard Aisenpreis, wies in seiner Rede auf die hohe Bedeutung des Ehrenamts für das Gemeinwesen hin. Die Auszeichnung der Bürgerstiftung Gärtringen ist ein Zeichen des Dankes an Helmut Schmidt für sein ehrenamtliches Wirken.



Ehrung von Helmut Schmidt durch den Vorstand der Bürgerstiftung Eberhard Aisenpreis

Wie in jedem Jahr ehrten Bürgermeister Michael Weinstein und Dr. Klaus Veith, als DRK-Vorsitzender auch in diesem Jahr schon traditionell die Blutspender, die Blutspenden in „runder“ Zahl geleistet haben:

• 50 Mal spendeten:
Elke Bessey, Hans-Peter Bosch, Karin Fink, Walter Emil Fleck, Rainer Häffner, Dr. Jürgen Häffner, Dieter Olpp und Willi Zinser.

• 25 Mal spendeten:
Jürgen Dettling, Nicole Gengenbach, Christel Härle, Paul Hoffmann, Steffen Lüdtke, Bettina Niessen, Norbert Sünder, Hildegard Wieland.

• 10 Mal spendeten:
Antje Borowski, Sandra Gfrörer, Johannes Hirt, Patrick Karrenführ, Markus Knor, Christian Korreng, Gabriele Kost, Manfred Lutz, Franziska Rembold und Sabine Thurner.

Besonderen Dank und Anerkennung zollte der Vorsitzende der DRK Ortsgruppe Gärtringen Dr. Klaus Veith allen Blutspendern und bat weiterhin um Unterstützung der Blutspendeaktionen.

Anschließend ehrte und überreichte Bürgermeister Weinstein den Leistungsträger- und Trägerinnen, die herausragende Leistungen auf Welt- Bundes- und Landesebene erringen konnten, als Aner-

kennung ein Kissen „Total Pillow“ welches unseren Leistungsträgern helfen soll, sich vor bzw. nach Wettbewerben wieder richtig zu erholen. Dieses Kissen bietet den Preisträgern den Komfort, belastete und verspannte Körperteile zu entspannen und fördert dabei das Wohlgefühl. Auch die Trainerinnen und Trainer, sowie die Blutspender durften sich über ein Kissen freuen.

So wurden beispielsweise Leistungsträger aus folgenden Vereinen geehrt:

Tischtennis-Verein Gärtringen, SV Böblingen Abteilung Fechten, Reitclub Waldhöfe, Fahrsportgruppe Gärtringen, Kleintierzuchtverein SV Böblingen Abteilung Tischtennis, Kleintierzuchtverein, Radfahrerverein 1904 e.V., TSV Gärtringen Abt. Turnen, Irish Dance, TSV Gärtringen Abteilung Faustball.

In der anschließenden Jackpot-Verlosung durfte Tim Ebner (Faustball) als Hauptgewinn einen „Riesen-Sitzsack“ mit nach Hause nehmen. So war auch die diesjährige Veranstaltung wieder ein gelungener Abschluss des sportlich ereignisreichen Jahres 2012.



Die Radball-Familie mit Bürgermeister Michael Weinstein

Die detaillierte Liste der geehrten Leistungsträger finden Sie im Internet unter: www.gaertringen.de

Wasseruhren werden zum Jahresende abgelesen



Zum 31. Dezember 2012 erfolgt die Jahresabrechnung für den Wasserverbrauch des Jahres 2012. Der ermittelte Verbrauch ist zugleich Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Schmutzwassergebühren.

Wasserwerk Gärtringen

Die Beauftragten des Wasserwerks beginnen mit dem Ablesen der Wasseruhren am Donnerstag, den **27. Dezember 2012**. Der Ablesezeitraum beträgt ca. 2 Wochen und endet voraussichtlich am 10. Januar 2013.

Die Gebäudeeigentümer werden gebeten, den Ablesern ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern zu ermöglichen. **Achten Sie bitte darauf, dass die Wasserzähler nicht mit Gegenständen zugestellt sind!**

Sollte der Ableser niemanden antreffen, hinterlässt er ein Schreiben mit dem Hinweis, dass der Stand des Wasserzählers selbst abzulesen ist. Die Meldung kann entweder per E-Mail an Frau Baradoy unter der Adresse Baradoy@gaertringen.de, telefonisch unter der Telefonnummer 923-123 oder per Fax an die Fax-Nr. 923-201 mitgeteilt werden.

Falls ein Abnehmer nicht erreichbar ist und keine Rückmeldung erfolgt, wird der Wasserverbrauch auf der Grundlage des Vorjahresverbrauchs geschätzt.

Juni	Wann	Wer	Was	Wo
	01./02.	Kleintierzuchtverein		Ludwig-Uhland-Halle
	8.	TSV-Turnen	75 Jahre - Landesverbandszüchtertag	Theodor-Heuss-Halle
	9.	TSV-Turnen	Würt. Landesfinale P-Stufen (Geräteeinzel)	Theodor-Heuss-Halle
	9.	Musikverein Gärtringen	Würt. Landesfinale P-Stufen (Geräteeinzel)	Kieferpark
	22.	Evang. Kirche	Blasmusik im Park	St. Veit Kirche
	22./23.	Musikverein Gärtringen	Gospelkonzert (Kinderchor/Chor St. Veit)	Marktplatz
	22./23.	Reit- u. Fahrverein	Backhahocketse	Festplatz Schwarzwaldhalle
	22./23.	Fahrtturnier		
Juli				
	3./4.	Ludwig-Uhland-Schule	Musical	Ludwig-Uhland-Halle
	6./7.	Feuerwehr Gärtringen	Tag der offenen Tür 140 Jahre freiw. Feuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
	6.	Harmonikaspiekring	Backhaus-Hocketse	Kirchplatz
	7.	Evang. Kirche	Ökumenisch. Gottesdienst	Kieferpark
	20./21.	Kleintierzuchtverein	Jungtierschau	Schwarzwaldhalle
	21.	FC-Gärtringen	Flohmarkt	Rohrweg
	28.	Förderverein Freibad	Freibadfest	Freibad
August				
September				
	1.	FW-Rohrau	Tag der offenen Tür	Feuerwehrgerätehaus Rohrrau
	14.	Jugendreferat	Rohrauer Nacht	Rohrau
	27.	Feuerwehr	Kreisverbandsversammlung	Schwarzwaldhalle
Oktober				
	3.	TSV-Faustball	Ortsmeisterschaften	Theodor-Heuss-Halle
	6.	Evang. Kirche	Erntedankfest	Schwarzwaldhalle
	13.	FC-Gärtringen	Flohmarkt	Rohrweg
	19.	Evang. Kirche	Konzert Chor St. Veit	St. Veit Kirche
	27.	Gemeinde Gärtringen	Seniorenachmittag	Ludwig-Uhland-Halle
November				
	2./3.	Kleintierzuchtverein	Jungtierschau	Schwarzwaldhalle
	2.	TSV-Abt. Ski	Skibasar	Ludwig-Uhland-Halle
	9./10.	Stimmbande	Konzert	Ludwig-Uhland-Halle
	16.	SVR-Tanz	Herbstball	Schönbuchhalle
	23.	Ski- und Wanderclub	Unterhaltungsabend	Ludwig-Uhland-Halle
	24.	Gartenfreunde Rohrrau	Adventsmarkt	Backhaus/Zehntisch.
	24.	TSV-Gärtringen	Sportlehre	Ludwig-Uhland-Halle
	30.	Gemeinde Gärtringen	Feiern/Sportabzeichenverleihung/Sportabzeichenmarkt	Marktplatz
Dezember				
	8.	RV-Gärtringen	Flohmarkt	Schwarzwaldhalle
	15.	Harmonikaspiekring	Adventssingen	Rathaus Rohrrau
	21.	Musikverein Gärtringen	Jahresabschlusskonzert	Ludwig-Uhland-Halle

Veranstaltungskalender 2013	Wann	Wer	Was	Wo
Januar				
	4.	SV-Rohrau	Jugendfußballturnier	Schönbuchhalle
	5.	SV-Rohrau	AH Ortsmeisterschaft	Schönbuchhalle
	5./6.	Theaterverein	Theaterveranstaltung	Ludwig-Uhland-Halle
	5.	TSV-Faustball	Mitternachtsturnier	Theodor-Heuss-Halle
	6.	RV-Gärtringen	Heilige-Drei-König Turnier	Schwarzwaldhalle
	6.	1. Narrenzunft Gärtringen	Häsenweckung	Rathausplatz/LUH
	6.	1. Narrenzunft Rohrau	Taufe u. Maskenabstaben	Foyer
	6.	Edelburg Hexen e.V.	Taufe	Backhaus Rohrrau
	6.	SV-Rohrau	Jugendturnier	Marktplatz
	11./12.	Theaterverein	Theaterveranstaltung	Schönbuchhalle
	19.	VdK	Jubiläumfeier 65 Jahre	Ludwig-Uhland-Halle
Februar				
	7.	Narrenzunft Gärtringen	Rathaussturm	Rathausplatz
	8.	Narrenzunft Gärtringen	Faschingsumzug	durch Gärtringen
	8.	Narrenzunft Gärtringen	Hallenfasnet	Schwarzwaldhalle
	9.	Narrenzunft Gärtringen	Kinderfasching	Schwarzwaldhalle
März				
	3.	RV-Gärtringen	Flohmarkt	Schwarzwaldhalle
	9.	Stimmbande Sängerkranz	Schwäbische Comedy	Ludwig-Uhland-Halle
	15.	FW Gärtringen	Ernst + Heinrich Delegiertenvers. d. Kreisjugendfeuerw.	Schönbuchhalle
	17.	SVR-Tanzsport	Familiennachmittag Irish Dance (Jugendliche)	Schönbuchhalle
	24.	RV-Gärtringen	Kreismeisterschaft Schüler / Elite	Schwarzwaldhalle
April				
	27.	Musikverein	Konzert (Südtiroler Spitzbaum)	Schwarzwaldhalle
	28.	Evang. Kirche	Konfirmation Bezirk West	St. Veit Kirche
	30..	FW-Rohrau	Maibaumstellen Hocketse	Rathaus/FW. Rohrrau
Mai				
	4.	TSV-Turnen	Vereinsmeisterschaften	Theodor-Heuss-Halle
	5.	Evang. Kirche	Turner	St. Veit Kirche
	9.	Schützengilde	Konfirmation Bezirk Ost	Schwarzwaldhalle
	11.	RV-Gärtringen	Flohmarkt / Vatertagshocketse	Schwarzwaldhalle
	20.	Gartenfreunde Rohrrau	Bundesliga	Sandmühle
	25.		Sandmühlhocketse	Backhaus Rohrrau
			Backhausfest	Backhaus Rohrrau

Vier Augen sehen mehr als zwei

Sicherlich ärgern Sie sich über ausgefallene Straßenbeleuchtungskörper, verstopfte Straßeneinläufe, kaputte Randsteine und so manches mehr.

Wir sind bemüht, rechtzeitig diesen Mängeln nachzugehen. Sie wissen aber oftmals vor uns, wo „der Schuh drückt“. Schneiden Sie diesen Coupon einfach aus und werfen Sie ihn in den Rathaus-Briefkasten oder rufen Sie unser Bürger-telefon an: 07034 923-0. Außerhalb der Dienstzeiten können Sie unter der Nummer des Bürgertelefons Ihre Anliegen auch auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Möglich ist auch eine E-Mail unter info@gaertringen.de

Bitte hier ausschneiden

✂

An das Bürgermeisteramt Gärtringen
- Hauptamt -
Rohrweg 2
71116 Gärtringen

Beanstandung:

.....

.....

Name:

Adresse:

Tel.:

E-Mail:

Machen Sie mit – Helfen Sie mit!

Bitte hier ausschneiden!

✂

Vermietung eines Stellplatzes in der Moltkestraße

Die Gemeinde Gärtringen bietet in der Moltkestraße, ab sofort einen Stellplatz gegen ein monatliches Entgelt von je 15,00 €, zur Vermietung an.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Frau Zinser vom Liegenschaftsamt Tel. 07034/923-126 in Verbindung.

Keine Mitteilungsblätter in den KW 52/2012 und 01/2013

Das letzte Mitteilungsblatt in diesem Jahr erscheint in der KW 51.


Wir bitten um Beachtung, dass in den KW 52/2012 und 01/2013 keine Mitteilungsblätter erscheinen.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint dann wieder in der Kalenderwoche 02/2013.

Die Texte müssen für die KW 02/2013 bis Montag, 07.01.2013, 10:00 Uhr in das Redaktionssystem Nussbaum-Online-Senden (NOS) eingestellt werden.

Manuskripte senden Sie bitte bis zu diesem Zeitpunkt an folgende E-mail-Adresse: mb@gaertringen.de
Für weitere Rückfragen betr. Mitteilungsblatt können Sie sich gerne mit Frau Knödler, Tel. 923-105 in Verbindung setzen.

Vollsperrung des Rohrwegs sowie des Rathausvorplatzes anlässlich der „Häserweckung“ der 1. Narrenzunft Gärtringen e.V. am Sonntag, 06.01.2013

 Aufgrund der „Häserweckung“ der 1. Narrenzunft Gärtringen e.V. am **Sonntag, 06.01.2013** werden Absperrmaßnahmen im Bereich des Rohrwegs erforderlich. An folgenden Straßenkreuzungen werden Absperrbaken aufgestellt:

Rohrweg, Einmündung Wilhelmstraße

Rohrweg, Einmündung Max-Eyth-Straße

Die Zufahrt für Anlieger wird gewährleistet.

Die Parkplätze im abgesperrten Bereich des Rohrweges und auf dem Rathausvorplatz müssen **am Sonntag, 06.01.2013 von 8.00 bis 15.00 Uhr** von den dort abgestellten Pkws geräumt sein.

Neuerungen im Schornsteinfegerwesen

Für Hausbesitzer ändert sich ab 2013 in Sachen Schornsteinfeger einiges. Künftig kann jeder Immobilieneigentümer seinen Schornsteinfeger selbst auswählen und beauftragen, muss dabei auch die gesetzlich vorgegebenen Kontrollfristen selber beachten. Zudem weichen die bisher einheitlich festgelegten Gebühren den freien Preisen am Markt.

Das Schornsteinfegerwesen wird ab kommendem Jahr umgestellt. Daher haben alle Gebäudeeigentümer entweder schon einen Feuerstättenbescheid vom Bezirksschornsteinfeger erhalten oder bekommen diesen noch vor Ende dieses Jahres. In dem Bescheid sind alle Schornsteinfegerarbeiten aufgeführt, die an den Heizanlagen im jeweiligen Gebäude durchgeführt werden müssen. Dazu gehören Kehrungen, Messungen und Abgaswegeüberprüfungen. Außerdem ist angegeben, wann diese Arbeiten durchgeführt werden müssen.

Bisher hat sich ausschließlich der Bezirksschornsteinfegermeister darum gekümmert, dass die Arbeiten rechtzeitig ausgeführt werden. Ab 2013 tragen die Hauseigentümer dafür selbst die Verantwortung. Das bedeutet, sie müssen einen Schornsteinfeger mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragen. Erledigen kann dies künftig jeder Betrieb, der mit dem Schornsteinfegerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragen ist. Das Landratsamt empfiehlt, sich die Handwerkskarte zeigen und damit diese Eintragung nachweisen zu lassen.

Ab 2013 ändert sich die Bezeichnung des bisherigen Bezirksschornsteinfegermeisters in „bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger“. Auch dieser kann mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt werden. In diesen Fällen übernimmt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger weiterhin die Verantwortung für die fachgerechte und pünktliche Abwicklung.

Wer diese Arbeiten nicht vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ausführen lässt, ist verpflichtet, diesem die Arbeitsausführung in einem Formblatt nachzuweisen. Die Arbeiten müssen in dem im Feuerstättenbescheid genannten Zeitraum ausgeführt werden. Der Nachweis ist spätestens 14 Tage nach Ablauf der Frist beim bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger abzugeben. Andernfalls wird ein Bußgeld fällig und das Landratsamt wirkt darauf hin, dass die ausstehenden Arbeiten fachgerecht durchgeführt werden. Im äußersten Fall werden die Arbeiten zwangsweise, im Notfall mit Hilfe eines Schlüsseldienstes, ausgeführt. Die Kosten dafür können bis zu mehreren hundert Euro betragen und werden dem Hauseigentümer in Rechnung gestellt.

Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger ist ab 2013 kraft Gesetzes nur noch für die hoheitlichen Aufgaben wie Bauabnahmen oder die Feuerstättenschau zuständig. Diese Arbeiten können nicht durch einen anderen Betrieb ausgeführt werden. Alle anderen Arbeiten an den Feuerungsanlagen bedürfen eines konkreten Auftrages oder einer vertraglichen Vereinbarung.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg: www.mfw.baden-wuerttemberg.de/schornsteinfegerwesen/63543.html

Fragen dazu beantworten alle Bezirksschornsteinfegermeister oder Simone Troschke im Landratsamt Böblingen, Bauen und Gewerbe, unter der Telefonnummer 07031 / 663 1378. Den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister finden Hausbesitzer unter www.myschornsteinfeger.de.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen informiert:

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Erddeponien über Weihnachten und Neujahr

Neue Gebühren für Bodenaushub und Bauschutt

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen mitteilt, bleiben die drei Kreis-Erddeponien im Kreis vom 22. Dezember bis 6. Januar geschlossen. Das sind die Deponien in Ehningen (Firma Baresel), zwischen Waldenbuch und Steinenbronn und in Renningen-Malmsheim, dort ist auch der Häckselplatz betroffen.

Alle Wertstoffhöfe, die montags Betriebszeit haben, sind am 24. und 31. Dezember bis 13 Uhr geöffnet. An den anderen Werktagen zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige öffnen die Wertstoffhöfe zu den gewohnten Zeiten.

Das Restmüllheizkraftwerk Böblingen ist am 24. und 31. Dezember für alle Selbstanlieferer geschlossen.

Ab 2013 gelten wegen stark gestiegener Entsorgungskosten neue Gebühren für Bodenaushub und Bauschutt: Für Bodenaushub beträgt ab 2013 die Gebühr pro angefangenem Kubikmeter 9,50 Euro; dieser kann zu allen drei Kreis-Erddeponien angeliefert werden. Für Bauschutt wird ab Januar 2013 die Gebühr 76 Euro pro angefangenem Kubikmeter betragen, davon sind maximal zwei Kubikmeter pro Anlieferung und nur auf der Kreis-Erddeponie Baresel in Ehningen zugelassen.

Sitzungsbericht

Aus der Gemeinderatssitzung am 11.12.2012 Schulbericht 2012

Wie in jedem Jahr wurde der Schulbericht im Schulbeirat ausführlich vorbereitet und zusammen mit den Schulleitern der einzelnen Schulen ausführlich diskutiert.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates konnte Bürgermeister Michael Weinstein die geschäftsführende Schulleiterin der Gärtringer Schulen, Frau Angela Bohny, im Gremium herzlich begrüßen. Im Gesamtgemeinderat wurden nochmals die wesentlichen Eckdaten und Kernaussagen des diesjährigen Schulberichts vortragen. Bezüglich der Kosten- und Aufgabenverteilung besteht in Baden-Württemberg bereits seit vielen Jahren die klassische Zweiteilung. Demnach ist "Schulträger" die jeweilige Stadt oder Gemeinde des Schulstandortes und damit Kostenträger für die Sachkosten einschließlich dem Betrieb des Schulsekretariates, des Hausmeisterdienstes sowie den Kosten der Reinigung und Unterhaltung der Gebäude. Die Personalkosten für die Lehrerschaft hingegen werden vom Land Baden-Württemberg getragen; das Land ist damit zugleich Anstellungsträger und Arbeitgeber für den Lehrkörper.

Im Bericht wurde insbesondere nochmals das vielfältige Angebot, welches sich im Schulbereich in den letzten Jahren stetig erweitert hat, vorgestellt. Exemplarisch erwähnt wurde u.a. die verlässliche Grundschule an allen drei Grundschulen, welche im Jahr 1990 eingeführt und mit der Kernzeitenbetreuung seit dem Schuljahr 2000/2001 als "verlässliche Grundschule" fortgeführt wurde.

In Anlehnung an die verlässliche Grundschule hat die Gemeinde zum Schuljahresbeginn 2005/2006 zusätzlich eine flexible Nachmittagsbetreuung in den Gärtringer Grundschulen sowie zum Schuljahr 2008/2009 in der Joseph-Haydn-Schule in Rohrau eingeführt. Die Betreuung der Grundschulkinder am Nachmittag wird von pädagogischen Fachkräften sowie langjährig erfahrenen Betreuerinnen in hochwertiger Weise angeboten. Mittlerweile nehmen insgesamt 77 Kinder in Gärtringen und 15 Kinder in Rohrau dieses Angebot in Anspruch.

Ein weiteres neues Angebot ist die Bereitstellung eines Mittagessens. Die Kosten je Essen belaufen sich auf 3,90 €. Weiterhin wird seit einigen Jahren an der Peter-Rosegger-Schule auch eine Hausaufgabenbetreuung insbesondere für Kinder mit Sprachschwierigkeiten angeboten. Die Schülerinnen und Schüler werden nachmittags während der Hausaufgaben erledigung betreut und dabei unterstützt. Angestrebt wird ein sicherer Umgang mit der deutschen Sprache, ergänzend zum Schulunterricht. Hierfür wird ein geringer Elternbeitrag erhoben. Dieser beläuft sich auf 1,- €/ Betreuungsstunde.

Ebenfalls ein Zusatzangebot stellt die Grundschulförderklasse dar. Hierbei handelt es sich um eine Einrichtung für die Gemeinden Gärtringen, Nufringen, Deckenpfronn und Ehningen. Derzeit besuchen zwölf Kinder die Grundschulförderklasse. Die Grundschulförderklasse dient in erster Linie der Vorbereitung der zwar schulpflichtigen, aber zunächst vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder. Ziel ist eine Hinführung zur Schulreife für die Grundschule. Die Grundschulförderklasse wurde an der Joseph-Haydn-Schule in Rohrau eingerichtet.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 09.10.2012 wurde für die Ludwig-Uhland-Werkrealschule ein Antrag auf Einrichtung einer Ganztageschule mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung gestellt. Mit dieser Antragstellung möchte die Gemeinde gemeinsam mit der Schule einen weiteren Mosaikstein zur Optimierung der Schullandschaft in der Gemeinde setzen. Mit der Einrichtung einer Ganztageschule erfüllt die Schule außerdem eine Voraussetzung für jegliche Weiterentwicklung der Gärtringer Schulen. Auch für eine separate Gemeinschaftsschule ist ein ganztägiger Betrieb zwingend notwendig.

Bezüglich der Schulfinanzen wurde ausgeführt, dass für das Jahr 2013 vorgesehen ist das bisher praktizierte und auch bewährte Verfahren beizubehalten und den Schulen je Schüler entsprechend der Schulstatistik ein bestimmtes Budget an Haushaltsmitteln zukommen zu lassen. Bewirtschaftet werden die Haushaltsmittel von den Schulen selbständig; die einzelnen Haushaltsstellen sind jeweils gegenseitig deckungsfähig, dies bedeutet, dass sowohl Mehr- als auch Minderausgaben entstehen dürfen, das Budget insgesamt jedoch eingehalten werden muss. Die einzelnen Beschaffungsanträge für den Vermögenshaushalt wurden dem Gremium nochmals zur Verfügung gestellt. Auf die ausführliche Vorberatung zum Haushaltsplan konnte in diesem Bereich verwiesen werden. Nachdem die wesentlichen Eckdaten und Kernaussagen des Schulberichtes erläutert und vorgestellt waren, wurde auch im Gemeinderat hiervon Kenntnis genommen.

Straßenausbaumaßnahmen Goethestraße, Jahnstraße und Stichweg Max-Eyth-Straße

Bereits im Juli 2010 wurde in einer Beratung des Technischen Ausschusses ein Konzept zur Reduzierung der Wasserverluste im Ortsnetz Gärtringen den Gremiumsmitgliedern vorgestellt. Dieser Konzeption hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.07.2010 in Form eines Bauprogramms als Grundlage für die weiteren Planungen einstimmig zugestimmt. Der Sanierungsvorschlag für das Kalenderjahr 2013 sieht eine grundlegende Sanierung der Goethe-, Jahn-, sowie Stichweg Max-Eyth-Straße vor. Die erforderlichen Ingenieurleistungen sollen an das Ingenieurbüro Graf aus Gärtringen vergeben werden. Im Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2013 sind die erforderlichen Mittel im jeweiligen Unterabschnitt des Gemeindehaushalts, sowie im Wirtschaftsplan des Wasserwerks eingestellt.

Einstimmig vergab der Gemeinderat die Ingenieurleistungen für den grundhaften Ausbau, die Erneuerung der Trinkwasserleitung und des Abwasserkanals in der Goethe- und Jahnstraße und die Belagerneuerung im Stichweg Max-Eyth-Straße an das Ing. Büro Graf aus Gärtringen auf der Grundlage der HOAI.

Brandschutzmaßnahmen/energetische Sanierung Theodor-Heuss-Realschule und Peter-Rosegger-Schule - Vergabe der Ingenieurleistungen Heizung und Lüftung

Im Rahmen einer Brandverhütungsschau durch den Kreisbrandmeister wurden auch für den Bereich der Theodor-Heuss-Realschule sowie der Peter-Rosegger-Schule teilweise sehr kostenintensive Verbesserungsmaßnahmen eingefordert.

Zur Klärung mehrerer ingenieurtechnischer Fragestellungen ist daher eine Beratung durch ein qualifiziertes Ingenieurbüro notwendig. Es handelt sich hierbei insbesondere um Lüftungstechnische Fragen, oder aber die Vorbereitung bzw. Ausschreibung und Überwachung des geplanten Austausches der Heizungssteuerung.

Das von der Verwaltung vorgeschlagene Büro Krahl hat sich beim Projekt "Erweiterung und Sanierung der Ludwig-Uhland-Schule" mit einer Investitionssumme von rd. 4,5 Mio. € als leistungsfähiger und kompetenter Partner für Fragen der Haustechnik erwiesen. Aus diesem Grund wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, eine Beauftragung dieses Büros auch für den Bereich der Brandschutzmaßnahmen bzw. der energetischen

Sanierung der Theodor-Heuss-Realschule und Peter-Rosegger-Schule zu beauftragen.
Auch diese Maßnahme ist im Haushaltsplan 2013 unter dem entsprechenden Haushaltstitel finanziert. Einstimmig vergab der Gemeinderat die Ingenieurleistungen Heizung/Lüftung an das Ingenieurbüro für Versorgungstechnik Achim Krahl aus Herrenberg-Kuppingen.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013, Wirtschaftssatzung und Wirtschaftsplan des Wasserwerks 2013 - Verabschiedung

Nach Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie der Wirtschaftssatzung und des Wirtschaftsplanes des Wasserwerks für das Kalenderjahr 2013 folgten in der letzten Sitzung des Gemeinderates die Statements der Fraktionen bzw. Gruppierungen im Gemeinderat. Im Anschluss an die Stellungnahmen der Fraktionssprecher und Sprecher der Gruppierungen wurden sowohl die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2013, als auch die Wirtschaftssatzung und der Wirtschaftsplan des Wasserwerks 2013 jeweils einstimmig beschlossen.

Nachstehend werden die Reden der Fraktionssprecher bzw. Sprecher der Gruppierungen veröffentlicht:

Fraktion der Freien Wähler:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinstein, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, sehr geehrte Gemeinde- und Ortschaftsräte,
„die Ausgangsbedingungen für das HH Jahr 2013 sehen überdurchschnittlich gut aus.“ Diese Beurteilung der Kämmerei für das kommende Jahr stimmt schon zu Beginn der Erläuterungen zum Planwerk fröhlich.

Liest man aber weiter und gelangt zum Thema Gewerbesteuer, landet man sehr schnell wieder auf dem Boden der Tatsachen. Dieser Bereich der Steuereinnahmen spielt leider seit Jahren nur eine untergeordnete Rolle in Gärtringen.

Ein Trost sollte die traditionell hohe Einkommenssteuer sein - sie kann aber den Frust über die für unsere Verhältnisse etwas verhalten sprudelnde Gewerbesteuerquelle nicht verdecken.

Mit höheren Zuweisungen kann man zwar rechnen, diese sind aber kein Garant deutlich spürbarer oder dauerhafter Entspannung der wirtschaftlichen Situation.

Die Aufforderungen besorgter Mitbürger, doch endlich weitere Betriebe in Gärtringen anzusiedeln um endlich Abhilfe zu schaffen und um in der Gemeindekasse für monetären Zuwachs zu sorgen, sind gut gemeint.

Es wird aber bereits von Seiten der Verwaltung alles getan, um auf die hervorragenden Voraussetzungen unseres Gewerbestandortes hinzuweisen. An ernst gemeinten Bewerbungen mangelt es nicht. Interessenten, die die von uns erwarteten Voraussetzungen erfüllen und die wir gerne ansiedeln würden, können aber an den Kriterien scheitern, die Flächennutzungspläne vorgeben, die unsere übergeordneten Behörden zur Auflage machen. Somit kommt manche Verhandlung zu keinem positiven Abschluss, weil die Rahmenbedingungen nicht stimmen. Der Druck, auf diesem Sektor deutlich zulegen zu müssen, bleibt bestehen.

Dass wir gezwungen sein werden, mittelfristig mit weiteren Gewerbegebietsausweisungen zu reagieren, ist ein logischer Schluss. Das wird zwar in Teilen unserer Fraktion kritisch beurteilt, ist aber wohl ein unvermeidlicher Schritt, wenn hier ernsthaft Abhilfe geschaffen werden soll.

Das ungleiche Verhältnis zwischen Gewerbe- und Wohngebieten wird immer wieder angeprangert; vor allem das scheinbar überproportionale Wachstum im Bereich Wohnbau wird dabei negativ beurteilt.

Die Nachfrage nach Bauplätzen in Gärtringen ist konstant hoch. Dabei ist hervorzuheben: Ortsansässige und Familien, die wieder hier an ihren Heimatort zurückziehen möchten, bilden einen großen Teil der Interessenten. Die Gemeinde kann aber keine Bauplätze mehr anbieten. Die noch unbebauten Grundstücke befinden sich in Privatbesitz, auf die man aber logischerweise keinen Zugriff hat.

Somit kann man zwar die innerörtliche Nachverdichtung energisch favorisieren, fördern und fordern, Bauwilligen ohne Bauplatz nutzt es in diesem Moment aber rein gar nichts.

Ob Nullwachstum in Puncto Einwohnerzahl für die Zukunft richtig sein soll, scheint fraglich.

Wir haben eine sehr gut ausgestattete Infrastruktur vorzuweisen und liegen verkehrsgünstig angebunden.

Das sind die besten Voraussetzungen für einen begehrten Wohnort. Rohrau steht endlich vor der Verwirklichung einer attraktiven Nachverdichtung im Ortskern. Erst vor wenigen Tagen wurde uns ein Bebauungsvorschlag für die Ortsmitte vorgelegt, dem wir auch gerne zugestimmt haben.

In den letzten Jahren ist sehr Vieles trotz des Sparzwangs entstanden.

Das Wunschprogramm kam dabei ganz klar viel zu kurz. Unvorhergesehene Maßnahmen und gesetzliche Anforderungen haben die Richtung vorgegeben und Mittel beansprucht. Sanierungen, Nachrüstungen und Umbauten stehen nach wie vor an.

Einige Straßen sind grundhaft saniert worden. Eine positive Begleiterscheinung dabei ist der deutlich gesunkene Wasserverlust. Alle zehn RÜBs standen zur Runderneuerung an; das letzte davon, RÜB 3 in Rohrau, wird gerade den Erfordernissen angepasst.

Kräftig einschlagen werden in Zukunft die Ausgaben für die vom Kreisbrandmeister geforderten Brandschutzmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden. Der Gesamtumfang dieser Auflagen und der finanzielle Aufwand sorgen in den Kreisgemeinden für heiße Diskussionen.

Die energetische Sanierung unserer Immobilien steht ebenfalls an.

Hier werden nach und nach Mittel in erheblicher Höhe fällig werden.

Der Ausbau der Kleinkindbetreuung bis Ende 2013 ist keine lockere „Kann-Maßnahme“, sondern Verpflichtung und Gesetz. Hier sind wir ein gutes Stück weitergekommen, aber leider noch lange nicht am Ziel!

In den Kindergärten Kirchstraße, Schickhardtstraße und Staufstraße werden Kinder unter drei Jahren untergebracht.

Der Kindergarten Schickhardtstraße wird im Jahr 2013 nochmals um zwei Gruppen wachsen. Somit erreicht diese Einrichtung schon relativ kurz nach Inbetriebnahme die in der Planung vorgezeichnete optionale Maximalgröße. Für manche ist diese Erweiterung leider immer noch nicht nachvollziehbar, aber nach reiflicher Prüfung ist das der richtige Weg. Bestehende Kindergärten in engen Wohngebieten zu vergrößern, wäre aus bekannten und mehrheitlich abgestimmten Gründen falsch gewesen. Das allen Forderungen Rechnung tragende Konzept und die sehr guten zukunftsorientierten Möglichkeiten sind an der Schickhardtstraße besonders hervorzuheben. Vor allem die Kinder, aber auch die Eltern und das Personal fühlen sich dort sehr wohl!

Eine Kleinkindgruppe können wir hoffentlich auch bald in Rohrau nachweisen. Die Frage, in welchem Gebäude diese Betreuungsform angeboten werden kann, beschäftigt den Gemeinde- und Ortschaftsrat. Bestandsgebäude dafür zu nutzen ist die eine Möglichkeit.

Weitere Ideen, wie man dieses Raumproblem lösen kann, müssen in den Gremien geprüft werden. In unserer Fraktion besteht kein Zweifel daran, dass diese Betreuungsform in Rohrau, aber in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten angeboten werden muss. Die pädagogischen Einschätzungen der Fachleute sind uns sehr wichtig, die Forderungen und Vorschläge müssen aber auch mit den wirtschaftlichen Voraussetzungen der Gemeinde vereinbar sein.

Die Kleinkindbetreuung und auch der Ausbau der Ganztagesbetreuung bescheren uns 2013 bekanntlich Mehrausgaben in beachtlicher Höhe.

Auf die Bewältigung dieser Mammutaufgabe werden wir uns 100 %ig konzentrieren müssen. Die Freien Wähler können aus diesem Grund auch keinen Sinn darin erkennen, ausgerechnet in dieser angespannten Lage das Angebotspektrum um eine Waldkindergartengruppe erweitern zu wollen.

Der Wunsch an die Bevölkerung, sich persönlich an Projekten zu beteiligen, um schneller, aber mit etwas Eigeninitiative ans Ziel zu kommen, wird in einigen Bereichen vorbildlich erfüllt. Unsere Fraktion hat in diesem Jahr mit dem Bau und der Einrichtung des Personalraumes im Kindergarten Mozartstraße den Gemeindehaushalt um 12 000 € entlastet.

Die laufenden Verpflichtungen der Gemeinde und auch die, die in der Zukunft anstehen, sind finanziell sehr aufwendig und lassen nur eine Konsequenz zu: Ausgaben reduzieren und sich von Aufgaben trennen.

Der Ministerpräsident kürzlich zum Thema Haushaltskonsolidierung:

„man kann keinen Haushalt sanieren, ohne dass man etwas merkt und ohne dass es schmerzt.“

In der letzten Bürgerversammlung haben wir ein Paket voller Einsparmöglichkeiten von unserem Bürgermeister mit auf den Weg bekommen. Fazit: die Ampeln für Ausgaben in Gärtringen stehen auf Rot! In einer der vorangegangenen Klausurtagungen mit einem externen Berater, mussten sich Gemeinde- und Ortschaftsräte mit dem Gedanken anfreunden, Einschränkungen und Streichungen in vielen Bereichen umzusetzen. Detaillierte Ratschläge der beauftragten Finanzexperten allerdings, durch Gebührenanpassungen und Steuererhöhungen die dringend erforderliche und nachhaltige Entlastung des Haushalts herbeizuführen, fanden keine Mehrheit.

Schöpft man aber als Kommune nicht den möglichen Rahmen der Steuererhebungen aus, zieht man als Konsequenz daraus als Antragsteller für Zuschüsse unter Umständen den Kürzeren. Es wird höchste Zeit im Gremium festzulegen, worauf wir in Zukunft verzichten müssen und in welchen Bereichen Freiwilligkeitsleistungen eingeschränkt werden können. Die von Bürgermeister Weinstein genannten Themenblöcke müssen zeitnah unter die Lupe genommen werden.

Sicher kein kurzfristig zu bewältigender Prozess, sondern eine verantwortungsvolle Arbeit, die sich in Stufen und über einen längeren Zeitraum erstrecken wird.

Bürgerbeteiligung ist für unsere Fraktion auch in diesem Prozess selbstverständlich und muss daher nicht immer wieder populistisch eingefordert werden.

Wird die herkömmliche Art der Bürgerversammlungen in Zukunft durch die aktuellere und in anderen Städten bereits übliche Version einer „Ideenwerkstatt“ ersetzt, kann sich der Bürger noch intensiver in die anstehenden Projekte einbringen.

Den vorgeschlagenen Verkauf der drei Fachwerkgebäude an der Bismarckstraße können wir mittragen. Der Vermarktung eines einzelnen Hauses haben wir in der Vergangenheit nicht zugestimmt, einer Gesamtveräußerung dagegen stehen wir offen gegenüber.

Das Ensemble muss genau so erhalten werden und der Durchgang zum Park großzügig für die Öffentlichkeit nutzbar bleiben. Diese Entscheidung tut zwar weh, aber aufgrund der nötigen Investitionen ist nicht anzuraten, die Gebäude im Bestand der Gemeinde zu halten.

Die bisher dort beheimateten Vereine können in der sanierten Villa Schwalbenhof ein neues Zuhause bekommen, für die Bücherei und das Jugendcafé werden Räume an anderer Stelle zur Verfügung gestellt.

Die Diskussion über die interkommunale Zusammenlegung von Feuerwehren oder Bauhöfen kommt langsam und vorsichtig in Gang.

Hier muss man bereits heute die Weichen für langfristig umzusetzende Pläne stellen.

Das Thema Ortschaftsverwaltung Rohrau und die damit in Verbindung stehenden Räume sind immer wieder ein heißes Thema. Aber auch diese Dinge gehören auf den Prüfstand möglicher Veränderungen.

Gebühren und Nutzungsentgelte müssen in allen Bereichen geprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Nach der Sanierung der Schwarzwaldhalle werden nun eine Saalbestuhlung und Tische angeschafft. Dem Wunsch auf intensivere Vermarktung kann somit besser Rechnung getragen werden. Das gilt auch für die Villa Schwalbenhof. Sie wird nach der Komplettsanierung ebenfalls gegen angemessene Gebühr für private Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Die Entscheidung in diese Immobilie zu investieren war - nicht nur im Hinblick auf die beachtliche Höhe der Zuschüsse aus dem Topf der Ortskernsanierung - exakt der richtige Schritt.

Wann dagegen das Projekt Neubau der Ludwig-Uhland-Halle endlich angepackt werden kann, entscheidet die Kassenlage und die Höhe der Zuschüsse. Der Zustand der alten Halle ist gar nicht gut und je länger wir auf einen Neubau warten müssen, desto eher werden doch noch Investitionen in den Altbau nötig. Die neue Halle steht in unserer Prioritätenliste ganz oben. Der in diesem Zusammenhang gerne ins Spiel gebrachte Rathausneubau, der im Rahmen des Architektenwettbewerbs im Ideenteil berücksichtigt wurde, wird wohl noch längere Zeit warten müs-

sen. Auch die Freien Wähler wünschen sich für die Verwaltung ein zeitgemäßes Rathaus. Beim Blick ins Portemonnaie allerdings, können wir uns die Realisierung in absehbarer Zeit nicht vorstellen.

Trotz aller Diskussionen und Auseinandersetzungen kann ich für unsere Fraktion ein positives Fazit für das Jahr 2012 ziehen und zum Ausdruck bringen, dass trotz Geldmangels einiges an Vorzeigbarem erreicht wurde. In das Jahr 2013 gehen wir mit einem randvollen Auftragsbuch.

Wir wünschen uns mit der Verwaltung und den Kollegen aus Ortschafts- und Gemeinderat ein positives Arbeitsklima und den Mut und Willen gemeinsam die richtigen Schritte für unsere Gemeinde zu gehen.

Dem vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2013 stimmt die Fraktion der Freien Wähler zu.

Matthias Bock

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler

Fraktion der CDU:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinstein, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates

Auch in diesem Jahr beschäftigte uns die wirtschaftliche Situation der Gemeinde Gärtringen sehr.

Wir schaffen es in wirtschaftlich guten Zeiten gerade so unseren Haushalt ausgeglichen zu gestalten. In schlechten Zeiten müssen wir unser „Tafelsilber verscherbeln“ oder neue Kredite aufnehmen.

Das erklärte Ziel des Gemeinderates war daher in diesem Jahr den Haushalt langfristig zu konsolidieren.

Dies wurde auch von der Verwaltung im letzten Jahr zugesichert. Es wurden einige Anstrengungen unternommen und etliche Beratungsstunden im Gemeinderat investiert.

Letztendlich scheiterte eine Lösung entweder am fehlenden Mut des Gemeinderates, bzw. war die finanzielle Not der Gemeinde noch nicht groß genug.

Daher war es uns wichtig die Bürger bei diesen Entscheidungen einzubinden und eine Bürgerversammlung abzuhalten.

In dieser haben Sie Herr Bürgermeister Weinstein sehr anschaulich die Situation erläutert und Möglichkeiten aufgezeigt.

Es liegt jetzt an uns dies umzusetzen.

Jedoch seien mir auch ein paar kritische Anmerkungen erlaubt. Es werden der Kommune immer mehr Pflichtaufgaben auferlegt, welche diese finanziell zu stemmen hat. Sei es die Kleinkindbetreuung, die Modernisierung von RÜB's, erhöhte Anforderungen an den Brandschutz bei öffentlichen Gebäuden, nur schwer nachvollziehbare Forderungen des Denkmalamtes bei der Sanierung der Villa.

Dies alles führt in der Summe zu erheblichen finanziellen Belastungen der Gemeinde.

Auch müssen vorhandene Gebäude wie die Schwarzwaldhalle und die renovierte Villa besser genutzt werden. Es muss der finanzielle Abmangel dieser Gebäude deutlich reduziert werden.

Wir müssen uns von einigen Freiwilligkeitsleistungen, sowie von einigen öffentlichen Gebäuden trennen, um dauerhaft unsere Ausgaben zu senken. Allein Steuern und Gebühren zu erhöhen halten wir für den falschen Weg.

Auch müssen vorhandene Verwaltungsstrukturen kritisch auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit überprüft werden. Als ein Beispiel ist hier der Bauhof zu nennen.

Den getätigten Schritt in Bezug auf die Vergabe von Hausmeisterdiensten an eine Fremdfirma halten wir für richtig, da sich dies viel effektiver und günstiger für die Gemeinde darstellt.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, mit den Steuermitteln sorgfältig umzugehen.

Umso mehr müssen wir uns daher fragen, ob der bisherige Standard bei Dienst- und Freiwilligkeitsleistungen der Gemeinde gehalten werden kann.

Es kann aber trotz aller Sparmaßnahmen nicht sein, dass man bei der Kleinkindbetreuung Unterschiede zwischen Gärtringen und Rohrau macht.

Entgegen dem Willen der Lehrer und Elternvertreter diese in der Schulein Rohrau unterzubringen halten wir für falsch. Auch hier sollte analog zum Kindergarten Schickardstr. an den bestehenden Kindergarten angebaut werden.

Der Gemeinderat sollte möglichst geschlossen einen Weg zur Konsolidierung finden und diesen auch bestreiten.

Dass wir auch mit unterschiedlichen Standpunkten eine Maßnah-

me positiv abschließen konnten zeigt der Neubau des Kindergartens Schickardtstraße.

Wir sind froh, dass unsere Bedenken und Einwände aufgegriffen wurden und eine am Schluss doch noch befriedigende Lösung gefunden werden konnte.

Wir müssen endlich die Umsetzung des Baugebietes Lammtal realisieren.

Es vergingen bereits 7 Jahre seit dem Beschluss, dieses Baugebiet zu erschließen. Beim Gewerbegebiet Riedbrunnen waren es sogar über 10 Jahre vom Beschluss bis zur Umsetzung.

Die Gemeinde benötigt einerseits die Erlöse aus den Grundstückverkäufen, andererseits müssen wir für die Weiterentwicklung der Gemeinde entsprechende Möglichkeiten schaffen.

Es verstreicht leider zu viel Zeit bei der Umsetzung dieses Vorhabens.

Wir müssen bei Ansiedlung von Gewerbebetrieben in Zukunft noch kritischer die Leistungsfähigkeit dieser Betriebe prüfen. Die finanzielle Lage sollte uns nicht zwingen einen Gewerbebauplatz an den „Nächstbesten“ zu verkaufen.

Die Gemeinde sollte trotz engem finanziellen Spielraum ein Konzept zur Gestaltung der Ortsmitte entwickeln. Dies bedeutet für uns neben der Planung der Ludwig-Uhland-Halle auch die Gestaltung des Rathausvorplatzes mitsamt Rathaus. Auch wenn dies derzeit kostenmäßig nicht zu stemmen ist, so sollte dennoch ein Konzept für eine Gesamtlösung vorliegen.

Nur durch eine Vielzahl von Konsolidierungsmaßnahmen wird die Gemeinde die kommenden Jahre ohne eine signifikante Erhöhung der Verschuldung überstehen.

Die CDU-Fraktion ist sich ihrer Verantwortung bewusst und wird daran konstruktiv mitarbeiten.

Dem Haushaltsplan stimmen wir zu.

Dr. Peter Heinkele Fraktionsvorsitzender der CDU

Fraktion der SPD:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinstein, werte Kollegen und Kolleginnen, Quo vadis Gärtringen?

Mit dieser Frage hatten Sie Ihren Vortrag in der kürzlich stattgefundenen Bürgerversammlung eingeleitet, und das fragen wir uns auch. Sie hatten Ihre eineinhalbstündigen Ausführungen wunderbar strukturiert. Für uns Gemeinde- und Ortschaftsräte waren die vielen Daten und zahlreichen Fakten bekannt und verständlich. Für die meisten der anwesenden Gärtringer und Rohrauer Bürger war das aber ein Buch mit sieben Siegeln.

Die Bürger interessieren konkrete Fragestellungen. So schrieb eine Teilnehmerin der Bürgerversammlung an uns Fraktionsvorsitzende: War die Bürgerversammlung eine Eintagsfliege, was kommt danach? Bürgerbeteiligung statt Bürgerinformation? Gemeindeentwicklung ohne Gemeindeentwicklungsplan, an dem die Bürger beteiligt werden könnten = Gemeindeentwicklung ohne Zielsetzung?

Viele BürgerInnen sind unzufrieden in Gärtringen, sie vermissen die Rückkopplung, auf Neudeutsch ein Feedback von der Gemeindeverwaltung, die oftmals die Politik des Aussitzens und Ignorierens praktiziert. Das bekommen wir als Mandatsträger immer wieder zu hören.

Dies war die erste Bürgerversammlung seit dem 15.9.2003! Seither hatte ich immer wieder angeregt, eine Bürgerversammlung durchzuführen, 2008 hatten wir das sogar beantragt, außer uns stimmte NIEMAND, auch der Bürgermeister nicht, dafür. Das muss man sich mal überlegen!

Ist das nun der Anfang für eine neue Bürgerinformationskultur oder war das tatsächlich nur eine Eintagsfliege?

Wären regelmäßige Bürgerversammlungen nicht wichtiger als z. B. der jährliche gemeinderätliche Waldbegang? Wir meinen, die Prioritäten sollten hier anders gesetzt werden.

Die aktive Bürgerbeteiligung ist ein wesentlicher Baustein für die erfolgreiche Zukunft Gärtringens. Hierzu gehört aber insbesondere ein Leitbild, ein Ziel auf das wir gemeinsam hinarbeiten können.

Wofür steht die Gemeinde Gärtringen? Diese Frage haben nicht nur wir uns in der Fraktion immer wieder gestellt. Hier müssen dringend Antworten her! Und ich kann es nur noch einmal betonen: Hierfür lohnt es sich zukünftig – und vor allem gemeinsam – mehr Zeit zu investieren!

2005 hatte die SPD-Fraktion schon für die LUS eine Ganztageschule beantragt, nun erst, nach 7 Jahren, wurde die Einführung

für das Schuljahr 2014/2015 beschlossen.

Nun sind nach dem Umbau der LUS für die Kernzeitbetreuung und evtl. Ganztageschule nur die Kellerräume im Altbau der Grundschule (Baujahr 1953) übrig geblieben, was wir damals während der Planungsphase schon mehrmals moniert hatten. Jetzt sind die Eltern zu Recht mit dem Zustand dieser Räume nicht zufrieden. Zwar sind sie z. Teil mit neuem Teppichboden ausgelegt, der Kellerflur hat aber nur seinen ursprünglichen nackten Estrichboden. Zudem riecht es leicht modrig. Da muss etwas passieren!

In diesem Zusammenhang möchte ich auch an unseren Antrag zur Schulentwicklungsplanung erinnern. Es ist höchste Eisenbahn, sich umgehend daran zu machen! Im Schulbericht steht: „Es ist beabsichtigt, diese Schulentwicklung im ersten Halbjahr 2013 durchzuführen“. Diese Formulierung ist uns zu wachsw weich. Wir fordern eine konkrete Terminplanung! Dieses Thema darf auf keinen Fall auf die lange Bank geschoben werden! Sonst haben wir nämlich für viel Geld sanierte Schulräume und keine Schüler! Der Haushalt 2013 hat mit knapp über 32 Mill. € das höchste Volumen aller Zeiten.

Und doch sind es alles notwendige Ausgaben: Im Verwaltungshaushalt mit rund 26 Mill. € sind knapp ein Fünftel für die Kreisumlage, ein Viertel für Personalausgaben und ein starkes Drittel für Verwaltung und Betrieb. Im Vermögenshaushalt mit ca. 6,2 Mill. € entfallen rund 80% auf notwendige Baumaßnahmen. Die größten Brocken werden für den Brandschutz in der PRS und THRS, die Sanierung des Kiga Staufenstraße, den Anbau der Kinderkrippe Schickardtstraße und den Ausbau einer Kinderkrippe in Rohrau ausgegeben.

Die Ortsstraßensanierung ist ein kostenfressender Dauerbrenner. Der Ausbau der Bahnhofstraße ist gut gelungen. In 2013 sind Jahn- u. Goethestraße geplant. Die Schiller- u. die Arndtstraße müssen auch unbedingt saniert werden, sonst würden diese beiden kaputten Straßen zwischen den neu ausgebauten Straßen liegen, das passt nicht zusammen und ist sicher unwirtschaftlich! Zudem wurden in den letzten Monaten in der Schillerstraße erfreulicherweise ein Doppel- und ein Einfamilienhaus in Baulücken neu gebaut. Junge Familien werden dort einziehen. Die Umgebung muss attraktiv erhalten bleiben!

Zwar wollen wir nächstes Jahr keine neuen Schulden aufnehmen, das reicht aber nicht für unsre geplanten Ausgaben. Wir müssen noch zweieinhalb Millionen € aus unseren Rücklagen entnehmen.

Dann haben wir noch 3 Mill.€ auf der hohen Kante. Die sind schon bis auf die Mindesteinlage für 2014 eingeplant.

Und was machen wir dann?

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vor zwei Jahren hat der GR einstimmig einer Strukturuntersuchung des Verwaltungshaushalts zugestimmt. Das Ergebnis liegt schon ewig vor.

Außer der Durchführung einer Bürgerversammlung, auf der Sie, Herr Weinstein, Ihre Liste mit möglichen Einsparvorschlägen vorgestellt haben, ist leider fast nichts passiert.

Ob der Gemeinderat den Mut haben wird, einschneidende Sparmaßnahmen noch vor den in 2014 stattfindenden Kommunalwahlen zu beschließen, bezweifle ich stark.

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Innen- vor der Außenentwicklung gestärkt werden muss. Mit der Erschließung und dem Verkauf neuer Bauplätze im Lammtal verschaffen wir uns nur kurzfristige Luft. Unsere Nachbarorte liegen auch an S- und Autobahn, sind aber viel langsamer gewachsen und haben somit eine gesündere Struktur.

Nachdem die Zuschusszusage erfolgt ist, erwarten wir von der Verwaltung, dass das Konzept zur Mobilisierung innerörtlichen Bauflächenpotenzials unverzüglich in Angriff genommen wird.

Die Verwaltung muss vertrauensvoller Vermittler zwischen Käufer und Verkäufer sein. Davon profitieren dann alle Einwohner in unserer Gemeinde.

Der Ausbau der Kleinkindbetreuung, auch in Rohrau, wird uns nächstes Jahr weiterhin sehr beschäftigen. Eine große Unbekannte ist die Zahl der Familien, die diese Leistung in Anspruch nehmen werden. Sehr schade fanden wir die negative Einstellung der Verwaltung gegen unseren gemeinsamen Antrag mit der CDU, einen Waldkindergarten einzurichten. Dass diese Idee nicht überholt ist, zeigt, dass die evangelische Kirchengemeinde in Böblingen auf dem Tannenbergl einen Waldkindergarten betreiben will (siehe GB 5.12.12). Wir hoffen, dass sich in Gärtringen

nochmals engagierte Eltern finden, um einen Waldkindergarten zu gründen. Diese müssen von der Verwaltung und vom Gemeinderat unterstützt werden.

Gespannt erwarten wir die Einweihung der sanierten Villa Schwalbenhof. Sollte das mit dem Verkauf der denkmalgeschützten Häuser im Kieferpark Bismarckstr. 16 klappen, was die SPD-Fraktion auch unterstützt, wird die Villa auch ein Zuhause für mehrere Vereine werden.

Auf die neue LUH werden wir noch einige Jahre warten müssen, Ernüchterung ist eingetreten. Wie gehen wir dieses Projekt richtig an, damit es etwas wird?

Was tut sich in Rohrau?

Ein Planungsbüro hat nun kürzlich einen gelungenen Entwurf für die Bebauung in der Ortsmitte vorgestellt. Wir wünschen uns, dass sich viele Käufer finden, damit das Projekt realisiert werden kann. Dies setzt auch eine Verbesserung der Infrastruktur voraus, insbesondere die Wiedereröffnung der Postagentur und den Betrieb eines Dorfladens.

Nach wie vor ist die Verwendung des Rohrauer Rathauses nicht geregelt. Nachdem die EDV in der ganzen Verwaltung vorhanden ist, Rohrau für viel Geld angeschlossen wird, kann es kein Problem sein, Teile der Gärtringer Verwaltung in Rohrau arbeiten zu lassen. Die Öffnungszeiten der Ortschaftsverwaltung könnten maßvoll reduziert werden.

Zur Förderung der Mobilität in Rohrau und Gärtringen haben wir bereits die Einführung eines Seniorentaxis beantragt. Dies muss endlich im Ortschafts- und Gemeinderat öffentlich behandelt werden.

Die Zehntscheuer sollte spätestens 2014 saniert werden.

Was das verflossene Jahr wieder gezeigt hat und was das kommende wieder zeigen wird:

Wir brauchen dringend einen realistischen Entwicklungsplan für die nächsten 5 bis 10 Jahre, den sich Verwaltung, Gemeinde- und Ortschaftsrat und unsere Bürger gemeinsam erarbeiten müssen mit Fragestellungen wie:

- Was ist uns in den nächsten 5-10 Jahren wichtig und wie können wir diese Ziele erreichen?
- Wie kann man die Bürger stärker in Projekte integrieren? Siehe die Beispiele aus den umliegenden Gemeinden
- Welches Profil wollen wir uns als Gemeinde nach außen und innen hin geben?

In diesem Sinne wünscht die SPD-Fraktion Ihnen, Herr Weinstein und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Gemeinde- und Ortschaftsratskolleginnen und -kollegen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Rohrau und Gärtringen besinnliche und ruhige Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2013. Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2013 zu.

Gerlinde Hörz

Fraktionsvorsitzende der SPD

Fraktion der Grünen Liste:

Sehr geehrte Gemeindeverwaltung liebe Kolleginnen und Kollegen

Bei der Vorbereitung für Heute habe ich ein wenig in den Haushaltsreden früherer Jahre geblättert. Dabei habe ich festgestellt, dass der Haushalt der Gemeinde Gärtringen mit wenigen Ausnahmen immer problematisch war und wir schon immer sparen mussten.

Ich erinnere mich an schwierige Diskussionen und an die verzweifelte Suche nach Einsparpotential im Haushaltsplan. Ich erinnere mich vor allem an die denkwürdigen Vorberatungen im vergangenen Jahr. Dagegen verliefen die diesjährigen Haushaltsplanvorberatungen geradezu entspannt und unaufgeregt. Grund dafür sind die Eckdaten dieses Vorentwurfs. Denn ein ausgeglichener Verwaltungshaushalt, und eine daraus resultierende positive Zuführungsrate von annähernd 1,4 Millionen Euro an den Vermögenshaushalt und keine Neuverschuldung - das sind für uns Gärtringer geradezu sensationelle Zahlen. Und dennoch es reicht nicht. Wir haben viel zu viele Aufgaben und damit auch Ausgaben. Deshalb reichen auch diese vergleichsweise guten Einnahmen nicht. Und jeder hier im Raum verfügt sicher über genug Fantasie sich vorzustellen, in welche Schwierigkeiten wir kommen wenn unsere Wirtschaft nicht mehr so floriert wie derzeit. Wir leben, Sie Herr Weinstein haben dies bei der vergangenen Bürgerversammlung richtigerweise so festgestellt, über unsere Verhältnisse. Denn die eingangs erwähnte Zuführungsrate von 1,4 Millionen Euro abzüglich Tilgungsleistung ergeben eine

sogenannte freie Investitionsspitze von ca. 1 Million Euro. Dagegen stehen Investitionen von sage und schreibe mehr als 6 Millionen Euro.

Vier neue Kleinkindgruppen, eine überdurchschnittlich hohe Summe für Brandschutzmaßnahmen an zwei Schulen, ein Ersatzbau für Wohnungslose, zwei neue Feuerwehrfahrzeuge, zwei Straßenbaumaßnahmen und viele kleinere Maßnahmen stehen auf der Ausgabenseite. Investitionen, die zwingend notwendig sind und die zu verschieben, wenig Sinn machen. Finanzieren lassen sich diese nur mit einer Entnahme aus dem „Sparbuch“ der Gemeinde, sprich unsere Rücklagen. Diese werden wohl endgültig am Ende des Jahres 2013 aufgebraucht sein. Eigentlich ein untragbarer Zustand. Denn bei derart guten Steuereinnahmen sollten wir unser „Sparbuch“ anfüllen, also mehr Rücklagen bilden, anstatt es komplett zu plündern. Deshalb ist die von uns seit Jahren geforderte Strukturdebatte, mit der Einsparpotentiale im Verwaltungshaushalt aufgezeigt werden sollen, aus unserer Sicht zwingend notwendig und längst überfällig. Deshalb unterstützen wir auch den Appell seitens des Kämmereiamtes, dass wir Gemeinderäte uns strukturellen Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung nicht verschließen und uns von unwirtschaftlichen Strukturen lösen. Wir gehen davon aus, dass zeitnah, das heißt mit Beginn des neuen Jahres die erste Debatte stattfindet. Wir sind uns darüber bewusst, dass eine schwierige Aufgabe auf uns wartet. Einsparungen tun weh und die Ansichten wie und wo weniger oder kein Geld mehr ausgegeben werden soll, darüber kann man sich trefflich streiten. Wir sollten deshalb die Bürger dabei mitnehmen, sie informieren und über Einsparmaßnahmen diskutieren. Aber wir müssen auch gewillt sein Kritik einzustecken und diese auch aushalten können. Denn darüber müssen wir uns im Klaren sein: wir werden uns mit unserem Sparkurs nicht nur Freunde machen. Das ist nicht populär, das wird hart und wir sind garantiert nur dann erfolgreich wenn Gemeindeverwaltung und Gemeinderat eng zusammenstehen.

Wie gesagt, für die Grüne Liste hat die Strukturdebatte im kommenden Haushaltsjahr höchste Priorität. Wir müssen uns von der ein oder anderen Aufgabe trennen. Ebenso von dem ein oder anderen Gebäude. Interkommunale Zusammenarbeit, aber auch die Zusammenlegung von Bauhof oder der Feuerwehr mit Nachbargemeinden könnten wir uns durchaus vorstellen. Dagegen sind wir der Meinung, dass die von Gemeindeverwaltung und der Mehrheit des Gemeinderates verfolgte Strategie, den Haushalt durch das Ausweisen neuer Baugebiete und den Verkauf von gemeindeeigenen Bauplätzen, zu sanieren, so nicht funktioniert und langfristig in eine Sackgasse führt. Denn meist wird ignoriert welche hohen Kosten die immer größer werdende Infrastruktur so mit sich bringt. Die vielen Kindergärten, Schulen, Hallen und sonstigen gemeindeeigenen Gebäude nebst Straßen, gilt es dann auch zu erhalten. Diese Folgekosten unserer zugegebenermaßen guten Infrastruktur bekamen und bekommen wir permanent zu spüren. Allein die Renovierung der Schwarzwaldhalle, der Umbau der Ludwig-Uhland Schule, der notwendig gewordene Neubau des Kindergartens Schickhardtstraße hat Millionen an Geldern verschlungen. Allesamt unumgängliche Maßnahmen dasselbe gilt für die Renovierung der Villa Schwalbenhof. Diese wird, wie allseits bekannt derzeit mit Hilfe von Geldern aus dem Ortskernsanierungsprogramm wieder instandgesetzt. Erfreulicherweise wird diese Einrichtung aber zukünftig weit mehr Gärtringer Bürgern zur Verfügung stehen als dies bisher der Fall war. Die Villa wird nicht mehr wie bisher nur für kulturelle Zwecke genutzt werden, sie wird nun auch Vereinen zur Verfügung stehen. Außerdem können diese Räumlichkeiten zukünftig auch von Privatleuten für Hochzeiten, Geburtstags- und Firmenfeiern usw. angemietet werden.

Dagegen sehen wir derzeit wenig Chancen für eine Realisierung der bereits geplanten Ludwig-Uhland Halle, ganz zu schweigen von einem Rathausneubau in unserer Gemeinde. Die Gelder aus dem laufenden Sanierungsprogramm sind erschöpft. Und selbst wenn wir einen erneuten positiven Zuschussbescheid erhalten würden, können wir uns beim besten Willen nicht vorstellen wie diese beiden Großprojekte finanziert werden sollen. Denn selbst wenn wir alle anderen Investitionsaussetzten und diesen beiden Projekten unterordnen würden. Wir würden uns auf Jahre hinaus verschulden und uns jeglichen Spielraum nehmen. Das hatten wir schon einmal und die Grüne Liste hat hier nach wie vor eine eindeutige Position: Wir wollen keine Rückkehr in die Zeit hoher Schulden.

Fazit: die Strukturdebatte im kommenden Jahr hat für unsere Fraktion eine essentielle Bedeutung. Wir müssen zwingend unsere laufenden Ausgaben reduzieren. Das ist aus unserer Sicht der derzeit einzig gangbare Weg. Ein weiter so, das kann es aus unserer Sicht nicht geben, denn wohin dieser Weg letztendlich führt, das erleben wir derzeit am Beispiel unserer südeuropäischen Nachbarländer.

Unsere Fraktion, hat sich auch in diesem Jahr die Frage gestellt, ob wir dem Haushaltplanentwurf 2013 zustimmen können. Nach der guten Vorberatung bei der Klausurtagung und da es an dem uns vorliegenden Planentwurf wenig zu ändern gab, stimmt die Grüne Liste dem diesjährigen Haushaltsplan zu. Inge Friedrich Fraktionsvorsitzende der Grünen Liste

Vertreter der FDP:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinstein, werte Kolleginnen und Kollegen, für das kommende Haushaltsjahr 2013 plant die Gemeinde mit ihrem bisher größten Haushaltsvolumen von insgesamt ca. 32,5 Mio. €, wovon auf den Verwaltungshaushalt ca. 26 Mio. € und auf den Vermögenshaushalt ca. 6,5 Mio. € entfallen. Obwohl die Gemeinde im Jahr 2013 ohne Neuverschuldung auskommen und noch eine Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt in Höhe von ca. 1,4 Mio. € erwirtschaften wird, täuschen diese Zahlen über die nach wie vor vorhandenen strukturellen Haushaltsprobleme hinweg. Denn trotz "sprudelnden Steuereinnahmen" ist die Gemeinde nach wie vor nicht in der Lage, ausreichend Rücklagen für Krisenzeiten und für notwendige Investitionen in den Folgejahren zu bilden.

- Herr Bürgermeister Weinstein hat wie bei Einbringung des letztjährigen Haushaltes auch bei Einbringung des Haushaltes 2013 sowie bei der Bürgerversammlung im November 2012 wiederum zutreffend festgestellt, dass die Gemeinde "auf zu großem Fuß lebe". Trotz dieser längst bekannten Feststellung wurden jedoch bis heute notwendigen Haushaltskonsolidierungs- und Einsparmaßnahmen nicht eingeleitet. Er hat bei der Bürgerversammlung im November 2012 als Diskussionspunkte u.a. die Aufgabe der Bücherei und des Freibades in den Raum gestellt. Als Einsparmaßnahmen hat er zaghafte den Verkauf der drei denkmalgeschützten Fachwerkhäuser an der Bismarckstraße im Park der Villa Schwalbenhof angedeutet. Die hierfür zu erwartenden geringen Verkaufserlöse sind jedoch nicht geeignet, damit den Haushalt nachhaltig zu konsolidieren, die Gemeinde erspart sich damit lediglich die notwendigen Sanierungsaufwendungen. Die weitere Verwendung des Rathausgebäudes in Rohrau, beispielsweise Verkauf dieser unwirtschaftlichen Immobilie, hat er ausdrücklich offen gelassen. Es drängt sich der Eindruck auf, dass durch die vermeintlich gute Haushaltslage der Druck zur Haushaltskonsolidierung nachlässt und dass Einsparbemühungen auf "die lange Bank" geschoben werden.
- Die Gemeinde Gärtringen spart nach wie vor nicht genügend, denn - sie leistet sich nach wie vor eine personell und räumlich überdurchschnittlich ausgestattete Ortschaftsverwaltung in Rohrau, welche mit ausgedehnten Öffnungszeiten einen jährlichen Aufwand von ca. 72.000,00 € erfordert. - sie unterhält mit Ehningen einen Gemeindeverwaltungsverband, welcher sich inzwischen überholt hat und der seinen Aufgaben nur noch in geringem Umfange nachkommt, nämlich im Wesentlichen bei den vorbereitenden Bauleitplanungen und bei der Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen. Die weitere Aufgabe, Einrichtung und Unterhaltung eines gemeinsamen Bauhofs für die Verbandsgemeinden, wurde faktisch aufgegeben und wird von beiden Verwaltungsspitzen offensichtlich nicht gewollt. Der Gemeindeverwaltungsverband ist auch ein Beispiel für die ineffiziente Verwendung von Steuermitteln. Dessen Verwaltungshaushalt für das Jahr 2013 weist ein Gesamtvolumen von lediglich 28.500,00 € auf, wovon allein auf Personalausgaben 13.500,00 € entfallen. Dieser Aufwand ist unter anderem erforderlich, um im Wesentlichen zugewiesene Landesmittel von lediglich ca. 13.000,00 € für die Unterhaltung einer Gemeindeverbindungsstraße auf Gemarkung Gärtringen zu verwalten.
- Bei der derzeitigen Haushaltssituation werden sich der beabsichtigte Ersatzneubau der Ludwig-Uhland-Halle und zu einem späteren Zeitpunkt des neuen Rathauses in Gärtringen nur über deutlich verbesserte Gewerbesteuer-

nahmen durch verstärkte Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe finanzieren lassen, wie ein Vergleich mit unseren Nachbargemeinden Ehningen und Nuffringen verdeutlicht: Unser Gewerbesteueraufkommen im laufenden Jahr 2012 von ca. 2,2 Mio. € muss sich mit den Gewerbesteuerereinnahmen in Nuffringen von ca. 2,9 Mio. € und in Ehningen von ca. 10 Mio. € messen lassen. Die Gemeinde Ehningen war so beispielsweise in der Lage, im vergangenen Jahr eine Mehrzweckhalle mit Baukosten von ca. 6,5 Mio. € zu erstellen, welche zum überwiegenden Teil aus Eigenmitteln finanziert werden konnte.

Festzustellen ist, dass trotz nahezu gleicher Standortfaktoren in den drei genannten Gemeinden Gärtringen bei den Gewerbesteuerereinnahmen in den vergangenen Jahren entscheidend ins Hintertreffen geraten ist, weshalb unsere Gemeinde weiterhin leider als "steuerschwache" Gemeinde einzustufen ist. Trotz vorstehend aufgezeigter Bedenken kann ich im Ergebnis dennoch dem vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2013 zustimmen.

Uli Zinser
Gemeinderat

Standesamt



**Standesamtliche Nachrichten Standesamt Gärtringen
November 2012**

Geburten

Oktober

Aurelia Barbara, Tochter von Joanna Dinnella geb. Królczyk und Claudio Dinnella, Gärtringen

November

Finn, Sohn von Nadine Becker und Philipp Fuß, Gärtringen
Oskar, Sohn von Mandy Barbara Herbig-Spieske geb. Herbig und Holger Spieske, Gärtringen
Jan Luis, Sohn von Maïke Schröder geb. Frank und Marc Schröder, Gärtringen
Nayla Marie, Tochter von Vanessa Jasmin Popovic geb. Just und Sebastian Popovic, Gärtringen

Eheschließung

Martina Eichner und Michael Lomuscio, Gärtringen

Sterbefälle

Emma Maria Schrade geb. Nüßle, zuletzt wohnhaft in Gärtringen
Mathias Manz, zuletzt wohnhaft in Gärtringen
Johanna Emma Marquardt geb. Supper, zuletzt wohnhaft in Gärtringen
Liselotte Ilse Baltrusch-Klemm geb. Baltrusch, zuletzt wohnhaft in Gärtringen
Bernd Heinrich Baurycza, zuletzt wohnhaft in Gärtringen

Verschenkbörse

Der Gemeindeverwaltung sind folgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse daran haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

202	1 Frack und 1 Zylinder	61777
203	Luftfilter Aria-Air A633 für Austin Mini, elektr. Waffeleisen älter und stabil aus Metall	286257
204	Doppelbett 180 x 200 cm Kiefer mit Nachttisch und Lattenrost	01577-1890507
205	Wohnzimmerschrank über Eck, 3-Sitzer Couchgarnitur, Schiefer-Couchtisch, Eßzimmertisch 1,30x0,80m	22296
206	Sharp Röhrenfernseher, Diagonale 65 cm	6559370
207	Verschiedene Handtaschen	0176-96747263
208	Kinder-Tischkicker inkl. Billard, Shuffleboard, Tischtennis, Mini-Bowling, Schach	286416

Die Verschenkbörse erreichen Sie unter 07034 / 923-105 (Montags) oder per E-mail unter mb@qaertringen.de. Alle Artikel die bis spätestens Montag 10:00 Uhr mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Gerne können Sie auch auf dem Anrufbeantworter Ihre zu verschenkenden Gegenstände hinterlassen. Erreicht uns keine anders lautende Mitteilung wird der zu verschenkende Gegenstand automatisch 2 x im Mitteilungsblatt veröffentlicht, danach wird er automatisch gestrichen. Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Fundsachen Gärtringen

Gefunden wurde in Gärtringen:

1 Uhr
1 iPhone

Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt Gärtringen, Zimmer 3, Tel.: 07034/923-104, E-Mail fundbuero@gartringen.de geltend gemacht werden.

Bildung und Schulen



Volkshochschule

VHS-Termine VHS-Termine VHS-Termine VHS-Termine

Volkshochschule Gärtringen 1. Semester 2013

Leitung: Thomas Luft

Ahornweg 16 71159 Mötzingen

Tel.: 07452 / 873245 oder 07034 / 237916

Fax: 07452 / 873926 oder 07034 / 251550

e-mail: volkshochschule@lus-gartringen.de

Das aktuelle VHS-Programm finden Sie auch auf der homepage der Gemeinde Gärtringen: www.gartringen.de - Bildung und Betreuung

Folgende VHS-Kurse beginnen im Januar 2013! Überall sind noch Plätze frei! Melden Sie sich an! Anmeldeformulare liegen in der Ludwig-Uhland-Schule aus.

Anmeldungen können auch in den Briefkasten an der Ludwig-Uhland-Schule, Wilhelmstraße 14-16, eingeworfen werden. Er befindet sich neben dem Haupteingang zur Ludwig-Uhland-Schule.

GÄ 15 **Computer, Computer I**

Dieser VHS-Kurs bietet den Einstieg für alle, die gern mit diesem „Ding“ umgehen würden, sich aber bisher nicht getraut haben. Dazu zählen vor allem auch die Junggebliebenen über und um die 50.

Achtung: Teilnehmer, die den Kurs früher schon einmal mitgemacht haben, können ihre Kenntnisse auffrischen und **zahlen als „Wiederholer“ nur die Hälfte der Kursgebühr!**

Leitung: Thomas Luft montags, ab 21.01.2013 18.30 - 21.30 Uhr
6 Termine € 110,- einschl. € 10,- für Lehrgangsunterlagen, Ludwig-Uhland-Schule Computerraum

GÄ 22 **Digitaler Videoschnittkurs**

Für Anfänger/Innen Leitung: Helmut Schmidt 07034/29231 montags, ab 28.01.2013 18.30-20.00 Uhr

Gebühr: 40,00 €, 6 Termine, Ludwig-Uhland-Schule

Die Kurse GÄ 29 bis GÄ 37 werden von Frau Anne Dürr geleitet. Anmeldung zu den Kursen bitte bei der Kursleiterin direkt: Tel. 07034/ 238539

GÄ 29 **Spezial-Gymnastik**

Termin: montags, ab 14.01.2013 9.15 – 10.15 Uhr

Gebühr: 18 Termine € 72,- Ludwig-Uhland-Halle

GÄ 30 **Spezial-Gymnastik**

Termin: montags, ab 14.01.2013 18 - 19 Uhr

Gebühr: 15 Termine € 60,- KIGA Schönbuchstraße

GÄ 31 **Spezial-Gymnastik**

Termin: mittwochs, ab 16.01.2013 18 – 19 Uhr

Gebühr: 15 Termine € 60,-Ort: KIGA Schönbuchstraße

GÄ 32 **Wirbelsäulengymnastik**

Termin: montags, ab 14.01.2013, 19 - 20 Uhr

Gebühr: 15 Termine € 60,-Ort: KIGA Schönbuchstraße

GÄ 33 **Wirbelsäulengymnastik**

Termin: mittwochs, ab 16.01.2013, 9.15 - 10.15 Uhr

Gebühr: 18 Termine € 72,- Ludwig-Uhland-Halle Musikraum

GÄ 34 **Wirbelsäulengymnastik**

Termin: mittwochs, ab 16.01.2013 8.15 – 9.15 Uhr

Gebühr: 18 Termine € 72,- Ludwig-Uhland-Halle Musikraum

GÄ 35 **Spezial-Gymnastik**

Termin: dienstags, ab 15.01.2013 8.15 – 9.15 Uhr

Gebühr: 18 Termine € 72,- Ludwig-Uhland-Halle Musikraum

GÄ 36 **Spezial-Gymnastik**

Termin: dienstags, ab 15.01.2013 9.15 – 10.15 Uhr

Gebühr: 18 Termine € 72,- Ludwig-Uhland-Halle Musikraum

GÄ 37 **Wirbelsäulengymnastik**

Termin: mittwochs, ab 16.01.2013 19 – 20 Uhr

Gebühr: 15 Termine € 60,-Ort: KIGA Schönbuchstraße

GÄ 38 **Wirbelsäulengymnastik**

Eva Schmidt Tel.: 07034/285838 montags, ab 7.01.2013

18 – 19 Uhr Gebühr: 9,- € pro Termin

Ort: N.N

YOGA in Gärtringen

Frau Margit Honold, Herrenberg Tel. 07032/814455 oder 0176/62977277

GÄ 39 **Yoga I – sanft und meditativ**

Leitung: Margit Honold, montags, ab 07.01.2013 16.50-17.50 Uhr

Ort: KIGA Schönbuchstraße

GÄ 40 **Yoga II – für jedes Alter**

Leitung: Margit Honold, dienstags, ab 08.01.2013 8.45-9.45 Uhr

Ort: TSV-Raum TH Halle

GÄ 41 **Yoga III – für jedes Alter**

Leitung: Margit Honold, dienstags, ab 08.01.2013 10.00 -11.30 Uhr

Ort: TSV-Raum TH Halle

GÄ 42 **Yoga IV – für jedes Alter**

Leitung: Margit Honold, mittwochs, ab 09.01.2013 16.55 -17.55 Uhr,

TSV-Raum TH Halle

GÄ 43 **Yoga V – für jedes Alter**

Leitung: Margit Honold, mittwochs, ab 09.01.2013

18.05 -19.20 Uhr TSV-Raum TH Halle

GÄ 44 **Yoga VI – für jedes Alter**

Leitung: Margit Honold, donnerstags, ab 10.01.2013

8.15-9.30 Uhr, Samariterstift, Gärtringen

GÄ 45 **Yoga VII – für jedes Alter**

Leitung: Margit Honold, donnerstags, ab 10.01.2013

18.00 - 19.30 Uhr, KIGA Schönbuchstraße

GÄ 45 B **Yoga VIII – für jedes Alter**

Leitung: Margit Honold, freitags, ab 11.01.2013 10.00-11.30 Uhr

Samariterstift, Gärtringen

GÄ 45 E **Yoga IX – für jedes Alter**

Leitung: Margit Honold, freitags, ab 11.01.2013, 19.30-21.00 Uhr

Samariterstift, Gärtringen

GÄ 50 **Unsere Füße**

In diesem Vortrag wollen wir uns speziell den Füßen zuwenden. Füße hinterlassen vielfältige Spuren, aus denen wir erkennen können, wie es um unsere Gesundheit steht. Wir sprechen über Fußreflexzonen und über die Gewölbe im Fuß als Spiegel der Körperhaltung. Wir horchen also in unsere Füße hinein.

Leitung: D.Th.Hoffmann, Masseur Termin: Dienstag, 15.01.2013 19.30 Uhr Ludwig-Uhland.Schule 6,00 €

GÄ 57 **Bauchtanz-YOGA Oriental Emotion** für Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse

Leitung: Semy Gutmann, Tanztherapeutin und Meisterin der orientalischen Tanzkunst

Für Rückfragen Tel. 0173 – 3024073 Termin: freitags, ab 11.01.2013 20.00 – 21.00 Uhr 8 Termine € 55,- Bürgerhaus Gärtringen

GÄ 58 **Orientalischer Bauchtanz mit Semy** für Anfängerinnen mit geringenVorkenntnissen

Leitung: Semy Gutmann Für Rückfragen Tel. 0173 – 3024073 Termin: freitags, ab 11.01.2013 19.00 – 20.00 Uhr

Gebühr: 10 Termine € 70,- Ort: Bürgerhaus Gärtringen

GÄ 59 **Orientalischer Bauchtanz mit Semy YOGA oriental 1** Für Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse

Leitung: Semy Gutmann Für Rückfragen Tel. 0173 – 3024073 Termin: freitags, ab 11.01.2013 10.30 – 11.30 Uhr

Gebühr: 10 Termine € 70,- Ort: Bürgerhaus Gärtringen

GÄ 59 A Orientalischer Bauchtanz mit Semy YOGA oriental 2 Für Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse
Leitung: Semy Gutmann, Für Rückfragen Tel. 0173 – 3024073
Termin: freitags, ab 11.01.2013 18.00 – 19.00 Uhr
Gebühr: 10 Termine € 70,- Ort: Bürgerhaus Gärtringen

GÄ 60 Geburtsvorbereitung für Frauen 7 x 2 Stunden, inkl. 2 Partnerabenden und ein Nachtreffen
Anmeldung: Renate Moser, Tel.07032/33200
Termin: dienstags ab 08.01.- 26.2.2013 von 20-22 Uhr
Ort: Kindergarten Kirchstraße 33

GÄ 68 Babymassage I Für Mütter und Väter mit Babys ab der 8. Lebenswoche
Der Kurs ist STÄRKE zertifiziert. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden.
Leitung: Cornelia Gandowitz Tel.07032/1631401, dienstags, ab 15.01.- 19.2.2013 von 14.30 – 16.00 Uhr
Ort: Storchennest Herrenberg Gebühr € 55,-

GÄ 84 A Vom Licht der dunklen Jahreszeiten – Poesie in Mundart und Fotografie
Mit schwäbischen Mundarttexten durch die dunkle Jahreszeit
Leitung: Petra Zwerenz Termin: Mittwoch, 30.01.2013 19.30-21.00 Uhr 6,00 €, 1 Termin Ludwig-Uhland-Schule

GÄ 86 Rückbildungsgymnastik
Beginn 4-6 Wochen nach der Geburt. Insgesamt 10 Abende zu je 1 Stunde.
Sie möchten nach der Geburt Ihres Kindes Körper und Seele wieder in Schwung bringen? Im Kurs treffen Sie andere Mütter und lernen ein buntes Programm an effektiven Übungen für die Beckenbodenmuskeln, Bauch- und Rückenmuskeln kennen. Sie haben wieder Freude an ihrem Körper. Die sportliche Stunde beenden wir jeweils mit einer kleinen Massage und einer Entspannungszeit. So kommen Körper und Seele in Balance und Sie gehen wieder gestärkt zu ihrer Familie.
Die Gebühren werden mit der Krankenkasse verrechnet.
Leitung: Uta Leipoldt,
Anmeldung:
Tel.: 07031/411895 Termin: dienstags, ab 8.01.- 26.02.2013, 18-19 Uhr. Ort: Samariterstift

Die folgenden 2 Kurse sind STÄRKE zertifiziert. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden.

GÄ 88 PEKIP I Für Kinder, die im Nov. , Dez. 2012 bzw. Januar 2013 geboren sind
Leitung: Barbara Hirt Termin: Anmeldung bei der Kursleiterin Tel.07034/20114 dienstags, ab 29.1.2013 09.-10.30 Uhr Gebühr: 10 Termine € 70,- Ort: Samariterstift

GÄ 89 PEKIP II Folgekurs für Kinder, die im Juni, Juli, August. 2012 geboren sind
Leitung: Barbara Hirt Termin: Anmeldung bei der Kursleiterin Tel.07034/20114 dienstags, ab 22.01.2013 10.45-12.15 Uhr Gebühr: 10 Termine € 70,- Ort:Samariterstift

GÄ 102 - 104 Klassisches Ballett für Kinder ab 5 Jahren
Leitung: Julia Plevan (Ballettpädagogin Tel. 20984), donnerstags, ab 10.01.2013 15-18 Uhr 10 Termine € 60,-
Ort: Ludwig-Uhland-Halle

Kindergärten



Der Weihnachtsmarkt in Gärtringen wurde wieder einmal zu einem wunderbaren Erfolg für den Kindergarten Staufenstrasse

Durch das riesige Engagement der Elternschaft erhielten wir sehr viele und großzügige Sachspenden verschiedener Firmen von Gärtringen und Umgebung, welche beim Glücksrad gewonnen werden konnten. Der Verkauf von Plätzchen, Früchtebrot, Muffins, Waffeln, Kinderpunsch usw. erbrachten den sagenhaften Erlös von 810,00 €.

Der Scheck wurde bei der Nikolausfeier an die Erzieher(innen) überreicht.
Das Geld kommt in voller Höhe dem Kindergarten Staufenstrasse zu Gute, um davon unseren Werkraum neu auszustatten.
Die Kinder und die Erzieher(innen) vom Kindergarten Staufenstrasse bedanken sich und freuen sich riesig über Spende.

Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen



Interesse an der Betreuung von Kindern ?
Wir suchen Tagesmütter und Tagesväter!



Am 20.Februar 2013 beginnt ein
neuer Qualifizierungskurs zur Kindertagespflege in Sindelfingen
(bei Aufnahme eines Kleinkinds im Rahmen des Modells „TAKKI“ werden die Kurskosten vom Landkreis zurück erstattet)

Wir bieten auch regelmäßig Außensprechstunden in Gärtringen an!

Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen
Büro Sindelfingen: Tel. 07031/ 21371-0
Büro Herrenberg: Tel. 07032/ 24512
Wir beraten, qualifizieren und vermitteln Tagespflegepersonen.

Ortsbücherei

Ortsbücherei Gärtringen
Bismarckstr. 16.a Tel. 26001

Öffnungszeiten: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16.00 bis 20.00 Uhr, sowie dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr



Das Team der Ortsbücherei wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Unsere Öffnungszeiten während der Ferien:

Über die Weihnachtsfeiertage ist die Ortsbücherei jeweils einschließlich **vom 24.12. bis 31.12.2012 geschlossen!**

Wir wünschen unseren Leserinnen & Lesern entspannte Feiertage und viel Zeit zum Lesen.

Ab dem 02. Januar 2013 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Spannung für die Feiertage

Zahlag: ein Fall für Kostas Charitos – von Petros Markaris
Reiche Griechen zahlen keine Steuern. Arme Griechen empören sich darüber, oder sie verzweifeln ob ihrer aussichtslosen Lage. Ein Unbekannter tut weder das eine noch das andere: Er handelt. Mit Drohbrieffen, Schierlingssgift und Pfeilbogen im Namen des Staates.

Canale mortale – von Heidi Schumacher
Venedig: Stadt der Verliebten und Stadt der Kunst. Antonia Babe möchte in der Lagunenstadt Urlaub machen, doch stattdessen wird sie in eine Geschichte verwickelt, die mit Erpressung be-

gint und mit Mord und Entführung endet. Wer steckt hinter den mysteriösen Drohbriefen der "7 M", und was hat es mit dem Gemälde auf sich, das ihr Gastgeber angeblich versteckt.

Schrei unter Wasser – von Jeanette Obro u. Ole Tornbjerg
Katrine Wraa ist am Boden – des Meeres und ihrer Karriere. In Ägypten versucht die junge Kriminalpsychologin abzutauchen. Da kommt unverhofft ein Angebot von der Kopenhagener Polizei. Gleich an ihrem ersten Tag wird sie zu einem Mordfall hinzugezogen: Wer hat Mads Winther, einen beliebten Arzt der Geburtsklinik, vor seinem Haus brutal erstochen?

Shanghai Dinner– Der Fengshiu Detektiv rettet die Welt - von Nury Vittachi

Vor genau einer Woche hat C. F. Wong eine Zweigstelle in Shanghai eröffnet. In der Hauptstadt des Turbokapitalismus will er mit Fengshui-Beratungen leichtes Geld verdienen und die schönen Dinge des Lebens genießen. Leider hat C. F. Wong aber nicht bedacht, dass die verrückte Riesenmetropole ihr eigenes Karma besitzt ...

Schattenstill – von Tana French

Broken Harbour, eine windgepeitschte Geisterstadt voller Bau-ruinen nördlich von Dublin: In einem der wenigen bewohnten Häuser wird eine junge Familie aufgefunden – die Eltern brutal niedergestochen, die beiden kleinen Kinder erstickt. In den Wänden ihres hübsch eingerichteten Häuschens klaffen rätselhafte Löcher. Detective Mike Kennedy ist überzeugt, dass er den Fall lösen wird. Doch Broken Harbour entpuppt sich als erbarmungsloser Abgrund, der auch ihn zu verschlingen droht ...

Blutstein - von Johan Theorin

Ein verwunschener Ort, eine abgeschiedene Welt dunkler Mythen und Legenden. Und ein ungebetener Gast, der vor aller Augen ermordet wird. Johan Theorin erzählt in seinem neuen Kriminalroman von einem grausamen Familiengeheimnis und tapferen Helden, die nicht umhinkommen, die Sagen ihrer Insel ernst zu nehmen.